

Verlagsgebäude: ...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Bezug u. Anzeigen: ...

Nummer 43

Donnerstag, den 20. Februar 1930

42. Jahrgang

Zerschlagung der Finanzabrechnung.

Aber keine Einigkeit der Regierungsparteien. — Die deutsch-polnische Roggenregelung.

Reichsnotopfer?

Die Verhandlungen über die Sanierung der Reichsfinanzen sind, wie nicht anders zu erwarten war, bis jetzt ohne praktisches Ergebnis geblieben.

Große oder kleine Defizit-Deckung ...

Die Generaldebatte über die Etat- und Finanzfragen, die namentlich auch auf den bekannten Antrag des Zentrums hin, zwischen dem Kabinett und den Führern der Regierungsparteien, angebahnt worden war, ist gestern geschlossen worden.

Wie es zur Finanznot kam.

Die deutsche Öffentlichkeit und namentlich die Kreise der Wirtschaft zeigten sich unangenehm überrascht, als sie aus dem Bericht des Reichsfinanzministers Dr. Meißner über die katastrophale Finanzlage erhellten, die an Stelle der von Silberfing

Wir hatten den Gedanken für durchaus abwegig, zu einem solchen Notopfer ist die Regierung nach dem Ende des Krieges gekommen.

Minister Dr. Meißner hat in der Ansprache, daß alle die Bezeichnungen genau Material für die Ausarbeitung der Entwürfe geliefert haben und daß es deshalb keinen Zweck hat, die Verhandlungen noch bis ins Endliche weiterzuführen.

Unter diesen Umständen hat es kaum zu verwundern, daß der Reichshaushalt für 1928 unter Annahme gewöhnlicher Lebensmittelpreise äußerlich balancierte.

Das Roggen-Abkommen mit Polen.

Wir bereits mitgeteilt, hat das Abkommen über die gemeinsame Regelung der Roggenausfuhr aus Deutschland und Polen, das von den Delegationsführern am 16. Februar 1930 paraphiert worden war, nunmehr in Rom in dem von der Reichsregierung in der Angelegenheit.

Als Dr. Silberfing am dem neuausgegebenen Reichstag Ende August 1928 einen Bericht über den laufenden Reichshaushaltsplan las, sagte sich, daß die ans 1927 vorhandenen Überschüsse, die von Reichs wegen zur Schuldentilgung verwendet werden sollten, zur Deckung laufender Ausgaben benutzt werden waren.

Der Wirtschaft als solcher wart man diesmal offenbar neue Opfer nicht zuzumuten, da die Produktion ohnedies durch die ihr auferlegten Lasten in verhältnismäßig schlechter Lage stand.

Die deutsch-polnische Kommission wird durch den Reichsfinanzminister Dr. Meißner geleitet werden, er befindet sich zunächst in Berlin.

Unter solchen Umständen hätte es schon im Jahre 1929 zur offenen Krise führen müssen, selbst wenn keine neuen Störungen des nur scheinbar angehaltenen Wohlstandes eingetreten wären.

Die Opposition gegen den Zollfrieden.

Auf der Zollfriedenskonferenz am sechsten zum ersten Male die Opposition gegen einen europäischen Zollfrieden zu Wort, wobei in erster Linie die überwindenden Anhaltspunkte zu demselben hervorgehoben wurden.

Der Wirtschaftsausschuß der großen Industriellen, unter der Leitung des Reichsfinanzministers Dr. Meißner, hat die Notwendigkeit der europäisierenden Verträge, die jungen Industriellen durch Zoll zu schützen, der als erster in einer Vorkonferenz sich für den Zollfrieden ausgesprochen hat.

Unter solchen Umständen hätte es schon im Jahre 1929 zur offenen Krise führen müssen, selbst wenn keine neuen Störungen des nur scheinbar angehaltenen Wohlstandes eingetreten wären.

Chautemps mit der Regierungsbildung beauftragt.

Der Präsident der Republik beauftragte heute vormittag den Vorsitzenden der parlamentarischen Gruppe der Radikalisocialistischen Partei, Camille Chautemps, mit der Neubildung des Kabinetts.

Hallische Beamtenwohnungsfürsorge.

295 Neubauwohnungen im Jahre 1929 befehliglich

Der Bericht der Wohnungsdeputation... Die Wohnungsbauverwaltung hat in diesem Bericht die Wohnungsfürsorge für bedürftige Bevölkerung...

mittelt sein usw.). - 8. Schlüsselung über Prämien... 4. Rückforderung. - Eine uns mitteligt wird, nach dem Bericht...

Die Geschäftsstelle der Pädagogischen Akademie... ist in der Friedrichstraße 33 (Wittelschindels) am Zimmer 37 eröffnet worden.

Die Lady von der Straße.

Der neue Epitaph der Schauburg. Fräulein gibt's allerorten und zu allen Zeiten. Nitzgen aber geben sie die gut, wie in der Zeitungsblatt...

Der Film, der durch den Wintergang des zweiten... öffentlichen Raubüberfalls einen überhörenden Anstieg erlitt...

Öffentliche Veranstaltungen

- Waldfeld-Theater. Das folgende Programm mit dem Titel 'Der Eros Offener Front'... Offener Front... Die Teilnahme von... Waldfeld-Theater...

Verens-Nachrichten

Die Teilnahme von... Waldfeld-Theater... Offener Front... Die Teilnahme von... Waldfeld-Theater...

Verens-Nachrichten

Die Teilnahme von... Waldfeld-Theater... Offener Front... Die Teilnahme von... Waldfeld-Theater...

Verens-Nachrichten

Die Teilnahme von... Waldfeld-Theater... Offener Front... Die Teilnahme von... Waldfeld-Theater...

Verens-Nachrichten

Die Teilnahme von... Waldfeld-Theater... Offener Front... Die Teilnahme von... Waldfeld-Theater...

Mitteldeutschland

Die schärfere Zensur... Die Gemüthlich ist es doch in Schere und in einem...

Über dann. Dann wurde ein ehemaliger Schulpolizei... der Schützengilde Kommando... eingeteilt...

Am 18. November 1929 entfiel jedoch das... Ministerial... der Überberliff an dieser Stelle nicht...

Über der Angelegenheit... soll nach jenem 18. November... unterhalb von zehn Tagen nicht weniger als drei...

Am 25. November abends zwischen 10 und 11 Uhr... einmal B. dabei, weil kein Schlüssel nicht...

Der Angelegte erklärte, er wolle gegen das Urteil... Berufung einlegen. Außerdem wird natürlich...

Der Angelegte erklärte, er wolle gegen das Urteil... Berufung einlegen. Außerdem wird natürlich...

Gefährliche Zirkularverbreitung.

Durch falschen Postvermerk. Erklärlich in Merseburg. Das Gutachten des...

Erklärlich in Merseburg. Das Gutachten des... Zirkularverbreitung... durch falschen Postvermerk...

Erklärlich in Merseburg. Das Gutachten des... Zirkularverbreitung... durch falschen Postvermerk...

Erklärlich in Merseburg. Das Gutachten des... Zirkularverbreitung... durch falschen Postvermerk...

Erklärlich in Merseburg. Das Gutachten des... Zirkularverbreitung... durch falschen Postvermerk...

Erklärlich in Merseburg. Das Gutachten des... Zirkularverbreitung... durch falschen Postvermerk...

Erklärlich in Merseburg. Das Gutachten des... Zirkularverbreitung... durch falschen Postvermerk...

Erklärlich in Merseburg. Das Gutachten des... Zirkularverbreitung... durch falschen Postvermerk...

Erklärlich in Merseburg. Das Gutachten des... Zirkularverbreitung... durch falschen Postvermerk...

Erklärlich in Merseburg. Das Gutachten des... Zirkularverbreitung... durch falschen Postvermerk...

Erklärlich in Merseburg. Das Gutachten des... Zirkularverbreitung... durch falschen Postvermerk...

Erklärlich in Merseburg. Das Gutachten des... Zirkularverbreitung... durch falschen Postvermerk...

Erklärlich in Merseburg. Das Gutachten des... Zirkularverbreitung... durch falschen Postvermerk...

Selbsttötungen im Galmenbetrieb.

Das Dürrenberg. Am 18. Februar wurde von... Selbsttötungen im Galmenbetrieb...

Ginbrecher im Schulhaus.

Jordan B. Wettenfels. In der letzten Nacht... Ginbrecher im Schulhaus...

Rein Grobbichmarkt - sondern Pferdemarkt

Sangerhausen. Der für den 5. März angelegte... Grobbichmarkt - sondern Pferdemarkt...

In den Tod gerodelt.

Meuselwitz. Das dreijährige Zwölfkinder des... In den Tod gerodelt...

Gasfenerberjorgung Altersleben verhöhen

Man glaubt, das eigene Gaswerk hofflich. Altersleben verhöhen...

Altersleben verhöhen. Man glaubt, das eigene Gaswerk... Altersleben verhöhen...

Altersleben verhöhen. Man glaubt, das eigene Gaswerk... Altersleben verhöhen...

Altersleben verhöhen. Man glaubt, das eigene Gaswerk... Altersleben verhöhen...

Altersleben verhöhen. Man glaubt, das eigene Gaswerk... Altersleben verhöhen...

Altersleben verhöhen. Man glaubt, das eigene Gaswerk... Altersleben verhöhen...

Altersleben verhöhen. Man glaubt, das eigene Gaswerk... Altersleben verhöhen...

Altersleben verhöhen. Man glaubt, das eigene Gaswerk... Altersleben verhöhen...

Altersleben verhöhen. Man glaubt, das eigene Gaswerk... Altersleben verhöhen...

Altersleben verhöhen. Man glaubt, das eigene Gaswerk... Altersleben verhöhen...

Altersleben verhöhen. Man glaubt, das eigene Gaswerk... Altersleben verhöhen...

Altersleben verhöhen. Man glaubt, das eigene Gaswerk... Altersleben verhöhen...

Altersleben verhöhen. Man glaubt, das eigene Gaswerk... Altersleben verhöhen...

Altersleben verhöhen. Man glaubt, das eigene Gaswerk... Altersleben verhöhen...

Altersleben verhöhen. Man glaubt, das eigene Gaswerk... Altersleben verhöhen...

Am Ende der Reichshahn-Überwegungen

Im Bezirk der Friedrichs-Halle im Jahre 1929. Die Zahl der unbeschäftigten Überwegungen...

Die Zahl der unbeschäftigten Überwegungen im... Friedrichs-Halle im Jahre 1929...

Die Zahl der unbeschäftigten Überwegungen im... Friedrichs-Halle im Jahre 1929...

Die Zahl der unbeschäftigten Überwegungen im... Friedrichs-Halle im Jahre 1929...

Die Zahl der unbeschäftigten Überwegungen im... Friedrichs-Halle im Jahre 1929...

Die Zahl der unbeschäftigten Überwegungen im... Friedrichs-Halle im Jahre 1929...

Die Zahl der unbeschäftigten Überwegungen im... Friedrichs-Halle im Jahre 1929...

Die Zahl der unbeschäftigten Überwegungen im... Friedrichs-Halle im Jahre 1929...

Die Zahl der unbeschäftigten Überwegungen im... Friedrichs-Halle im Jahre 1929...

Die Zahl der unbeschäftigten Überwegungen im... Friedrichs-Halle im Jahre 1929...

Die Zahl der unbeschäftigten Überwegungen im... Friedrichs-Halle im Jahre 1929...

Die Zahl der unbeschäftigten Überwegungen im... Friedrichs-Halle im Jahre 1929...

Die Zahl der unbeschäftigten Überwegungen im... Friedrichs-Halle im Jahre 1929...

Die Zahl der unbeschäftigten Überwegungen im... Friedrichs-Halle im Jahre 1929...

Die Zahl der unbeschäftigten Überwegungen im... Friedrichs-Halle im Jahre 1929...

Die Zahl der unbeschäftigten Überwegungen im... Friedrichs-Halle im Jahre 1929...

Die Zahl der unbeschäftigten Überwegungen im... Friedrichs-Halle im Jahre 1929...

Verens-Nachrichten

Die Teilnahme von... Waldfeld-Theater... Offener Front... Die Teilnahme von... Waldfeld-Theater...

Verens-Nachrichten

Die Teilnahme von... Waldfeld-Theater... Offener Front... Die Teilnahme von... Waldfeld-Theater...

Verens-Nachrichten

Die Teilnahme von... Waldfeld-Theater... Offener Front... Die Teilnahme von... Waldfeld-Theater...

Verens-Nachrichten

Die Teilnahme von... Waldfeld-Theater... Offener Front... Die Teilnahme von... Waldfeld-Theater...

Verens-Nachrichten

Die Teilnahme von... Waldfeld-Theater... Offener Front... Die Teilnahme von... Waldfeld-Theater...

Mord in Nachterstedt.

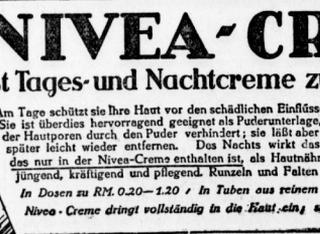
Der Leiter der Grube „Concordia“ aus dem Hinterhalt erschossen.

Nachterstedt (Ar. Cnechtburg). Der Bergwerksdirektor... Mord in Nachterstedt...

Mord in Nachterstedt.

Der Leiter der Grube „Concordia“ aus dem Hinterhalt erschossen.

Nachterstedt (Ar. Cnechtburg). Der Bergwerksdirektor... Mord in Nachterstedt...



NIVEA-CREME ist Tages- und Nachtcreme zugleich. Am Tage schützt sie Ihre Haut vor den schädlichen Einflüssen reuer Witterung...

Debiten und Effekten. Berliner Debiturkur vom 20. Februar.

Art der Debitur	Debit	Effekt	Art der Debitur	Debit	Effekt
Banken	1.670	1.580	Banken	21.90	21.84
Handel	4.104	4.172	Handel	1.731	1.731
Industrie	2.087	2.000	Industrie	112.02	112.24
Verkehr	20.80	20.30	Verkehr	18.88	18.02
Finanzwesen	2.920	2.860	Finanzwesen	111.87	111.09
Staat	30.343	30.380	Staat	10.31	10.31
Banken	1.180	1.184	Banken	12.304	12.414
Handel	9.490	9.408	Handel	80.51	80.50
Industrie	107.83	108.17	Industrie	112.37	112.49
Verkehr	1.990	1.974	Verkehr	3.027	3.013
Finanzwesen	2.489	2.413	Finanzwesen	55.2	55.40
Staat	73.12	73.29	Staat (G.M.)	111.49	111.71
Banken	10.33	10.33	Banken	68.02	68.04

Berliner Börse.

Fremdländische Stimmung verurteilt leichte Kursbesserungen.

iz. Berlin, 20. Februar.

Die ungelösten innerspekulativen Probleme sowie die Befürchtung vor neuen Koinfämpfen sowie dazu, daß die öffentliche Hand sich wieder den offenen Weltmarkt in Anspruch nimmt, machte auch heute wieder die Börse auf der Höhe der Kurven. Umfänge von 6000 bis 120000 RM. belebten die Kursbewegung. Immerhin war die Stimmung etwas freundlicher als in den letzten Tagen. Im allgemeinen überwiegen die Kursbesserungen von 1 bis 1 1/2 Prozent, wobei Kurse der Spekulation mitprallen. Eine gewisse Anregung geben Meldungen über beabsichtigte Auslieferungen für die Erhebung der amerikanischen Güternormierung. Daran schließen sich die 1/2 Prozent des getriggerten Rückgangs an. Ein etwas größerer Rückgang vollzog sich in Elektrizität, vor allem in Gasse (plus 4 RM.), in denen man Schwächerer Rückfälle vornahm. Auch verweist man auf die weitere Erholung der Welt. Das Angebot in Eisen, Stahl und Zinn ist für den Moment annehmbar. Das Papier konnte auf Märkten in Gemeinschaft mit Schwächerer und W.G. um 1 Prozent ansteigen. Für Westfalen (plus 2 Prozent) bedeutet die Entscheidung der Europäischen Elektro-Gesellschaft eine gewisse Anregung. Die getriggerte Teilnahmestärke des Rheinlands am Montanunionmarkt machte einerseits einen Kauf, andererseits einen Verkauf. Braunkohlen um 2 Prozent erholten.

Am Markt der einheimischen Renten waren Schuldverschreibungen unverändert. In Staatsanleihebörsen kam Material heraus (— 1/2 Proz.). Bei Staatsrenten waren Zinsen und Annotier befristet, Borsier gewannen bis zu 3/4 Proz. Für ungarische Gold und österreichische Renten zeigte sich weiter Nachfrage.

Im Verkehr griffen einzelne Großbanken mit Aufbruchelust ein. Jetzt kam die fortwährende Geldverknappung eher zur Auswirkung, zumal die Londoner Gln mit der Minderleistung einer weiteren New Yorker Diskontierung rechnet. Die Spekulation griff zu Rückkäufen. Siemens & Halske gewannen 3/4, Schuder 2 Prozent. Montanwerte befestigten sich um 1 bis 1 1/2 Prozent, Salzvertrieb um 2 1/2 Prozent, Farben um 2 Prozent. Polypoln gingen weiter um 3 Prozent nach oben.

Nach Erhebung des Rheinischen Jahrganges setzte sich die Geldverknappung weiter fort. Zinsschuld mit 4 bis 6 1/2 Prozent, zum Teil darunter, reichlich angeboten. Monatsgeld 6 1/2 bis 8 1/2 Proz. Warenwert 3 1/2 Prozent.

Die Erholung an den Ultimomärkten griff auf den Kassamarkt nicht über. Dieser blieb vielmehr weiter überwiegend abgedämpft. An den Ultimomärkten herrschte man im Verlauf weitere Rückkäufe der Spekulation im Hinblick auf den Ultimo, doch war auch vereinzelt Kaufinteresse seitens der Fundamentaldist und des Auslandes zu bemerken. Holland und die Schweiz faßten Elektrizität und Zinn, Südamerikanische Mineralöl und Getreide. Das Interesse für Glas und Nernst ging an. Salzvertrieb gewannen während der Börse 4 Prozent. Sammelte gingen auf ungenügende Zinnschuldverschreibungen auf 1/2 zurück. Der Kurs am 17. Februar (14 1/2). Die Börse schloß in ziemlich zweifelhafter Stimmung, namentlich die höchsten Kurse nicht voll beauptet werden konnten.

Der Groß- und Ueberseehandel für isofortige Steuerentung.

Präsident, Vorstand und Reichsausschuß des Reichsverbandes des Deutschen Groß- und Ueberseehandels haben die den Groß- und Ueberseehandel betreffenden Fragen eingehend behandelt und eine Empfehlung ausgesprochen, die sich wie folgt stellt: „Die Not der deutschen Wirtschaft ist so groß, daß die Steuerkraft schon jetzt veriaht. Eine Erhöhung der Steuern ist deshalb nicht nur untragbar, sondern unmöglich. Im Gegenteil ist Steuerentung unerlässlich. Jedes Finanzprogramm ist unannehmbar, das nicht mindestens eine isofortige wesentliche Senkung der der Wirtschaft besonders belastenden direkten Steuern ermöglicht.“

Braunkohlenförderung und -Absatz im Zeichen des milden Winters.

Starker Rückgang gegenüber Januar 1929 und dem Vormonat.

Im Gebiet des mitteldeutschen Braunkohlenbergbauens betrug im Januar die Rohkohlenförderung 9.240.875 To. (Vormonat: 9.663.871 To.), die Vertriebsleistung 2.225.587 To. (Vormonat: 2.975.871 To.) und die Vertriebsleistung 52.240 To. (Vormonat: 52.229 To.). Es machte sich demnach gegenüber dem Vormonat ein Rückgang geltend von 4,3 Prozent bei Rohkohlen, 6,3 Prozent bei Vertriebsleistung und eine entsprechende Steigerung von 0,02 Prozent bei Vertriebsleistung.

Der Januar hatte 31 Kalender- und 26 Arbeitstage, der Dezember 31 Kalender- und 24 Arbeitstage. Es betrug daher die arbeitstägliche Produktion an Rohkohlen 293.908 To. (Vormonat: 402.714 To.), an Vertriebsleistung 85.509 To. (Vormonat: 99.905 To.) und an Kohle 1685 To. (Vormonat: 1685 To.). Gemessen an der arbeitstäglichen Produktion war deshalb ein Rückgang festzustellen von 11,6 Prozent bei Rohkohlen und von 13,5 Prozent bei Vertriebsleistung.

Im Monat Januar des Vorjahres betrug die Rohkohlenförderung 10.079.695 To., die Vertriebsleistung 2.549.734 To. und die Vertriebsleistung 40.041 To. Gegenüber dem Monat Januar des Vorjahres war mithin ein Rückgang festzustellen von 8,2 Prozent bei Rohkohlen, 5,3 Prozent bei Vertriebsleistung und eine Steigerung von 4,5 Prozent bei Vertriebsleistung. Der Monat Januar des Vorjahres hatte ebenfalls 31 Kalender- und 26 Arbeitstage, so daß sich die genannten prozentualen Rückgänge bzw. Steigerungsverhältnisse auch auf einen Vergleich der arbeitstäglichen Produktionsmengen beider Monate beziehen lassen.

Im Gebiete des mitteldeutschen Braunkohlenbergbaus im Januar 1927 schaltete sich im außerordentlich heftigen. Es sammelten sich deshalb auf den Werken große Stapelberge und es mühten sich die Vertriebsstellen an dem einen oder anderen Vertriebsstelle. Die Gründe für den hohen Vertriebsstand liegen in dem außerordentlich milden Winter und in dem Umstand, daß sich die Rundfahrt auf Grund der Ertragsminderungen im vorangehenden Winter im Sommer reichlich beurlaubt hatte. Auch die Vertriebsstellen sind im Herbst ihre Väter soweit als nur möglich angeschlossen. Die Industrie forderte

gleichfalls besonders in den Monaten Oktober und November mehr als die normalen Bedarfsmengen ab. Der Winterbedarf ist hier teilweise auf immer noch vorhandene Lagerbestände, teilweise auf die weitere ungenutzte Vertriebsleistung zurückzuführen.

Der Rohkohlenabsatz befriedigte im Berichtsmonat sehr wenig, namentlich sich hier der Rückgang nicht so stark anzeigte wie im Vertriebsgeschäft. Die zur Verfügen stehenden Mengen an Rohkohlen konnten nicht untergebracht werden.

Auch im Gebiete des ostdeutschen Braunkohlenbergbaus 1928 zeigte sich im Berichtsmonat aus den oben angeführten Gründen ein erhebliches Nachlassen der Aktivität für Vertriebsleistung. Die Werke mühten insbesondere auch hier im Laufe des Monats einen Teil ihrer Vertriebsleistung zu realisieren. Gegen Ende des Monats setzte jedoch eine gewisse Belebung der Aktivität des Handels ein, die sich vornehmlich im Februar weiter verhalten werden. Der Industrieabsatz blieb ebenfalls ein Rückgang von etwa 10 Prozent gegenüber dem Vormonat auf.

Die Wagenanstellung war in beiden Subdivisionsgebieten zufriedenstellend.

Die Fuhrwerksverhandlungen Halleische Maschinen-Gangehänder Maschinen.

Mitteilungen über den Stand in der G.-S. von Zangerhäusern.

Wir haben bereits in unserer Montag-Ausgabe darauf hingewiesen, daß die seit langem gepflogenen Fuhrwerksverhandlungen zwischen der Halleischen Maschinenfabrik und Zangerhäuser Maschinenfabrik ihrem Abschluß entgegensteht.

Wir sind jetzt von unterrichteter Seite mitgeteilt, werden in der Generalversammlung der Zangerhäuser Maschinenfabrik, die morgen stattfindet, nähere Angaben über den gegenwärtigen Stand der Fuhrwerksverhandlungen gemacht werden.

8 PS
Wagen, im Verhältnis zur Belastung normal bereift mit 5,25 - 20.



Ein Beispiel:

Der Reifen 5,25 - 20 trägt max. 550 kg.
Der Reifen 5,50 - 20 " " 600 "

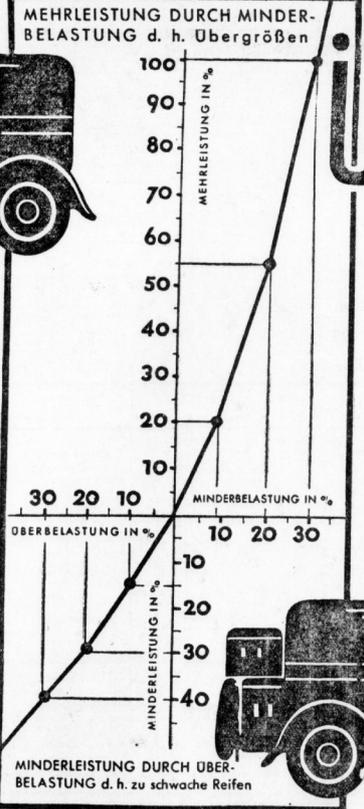
ALSO 9%

HÖHERE TRAGFÄHIGKEIT gibt nach Tabelle auf Grund eingehender Versuche

20%

MEHRLEISTUNG bei gleicher Belastung

MEHRLEISTUNG DURCH MINDERBELASTUNG d. h. Übergrößen



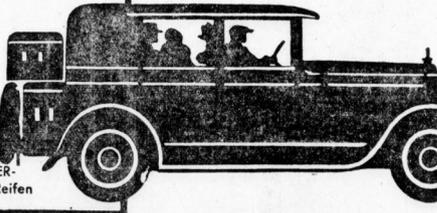
Übergrößen

sind eine Selbstverständlichkeit, wenn Sie die Reifen dauernd bis an die äußerste Grenze der Tragfähigkeit belasten.

Schaffen Sie sich Sicherheit!

Übergrößen passen auf die gleichen Felgen bzw. Räder, sie schonen den Wagen, steigern die Leistung und sind wesentlich billiger im Gebrauch.

8 PS
Wagen, der gleiche Wagen überlastet bedingt die Reifen 5,50 - 20.



DUNLOP

WELT-REKORD REIFEN

Schön gekleidet ~ auch im Heim



1479 1480 1481 1482 1483 1484 1485 1486 1487

Schmücke Dein Heim . . . durch einen hübschen und sachgemäßen Anzug bei der Arbeit im Hause! Man hat die Wahl zwischen Ärmelschürzen und Arbeitskleidern, die beide in Kleidern Farben mit nettem, absteigendem Besatz oder answählbarem weichen Kragen zu haben sind. Tadeln dürfen nie fehlen. Auch die ärmellose Schürze ist immer praktisch. Sie wird mit züchtigerem Schnitt, aber auch in Schlupf-Form und als gewöhnliches Wirtschaftsschürzenmodell gearbeitet. Auf Kleidform wie auf hübsche Druckmuster und passenden Halsbesatz. Auch für die Kleinsten sind Spielhöschen, Doppelschürzen, die seitlich zusammengehalten werden, oder Schürzen-Overalls unerlässlich im Hause. Diese werden in einem Stück mit Vag und Trägern geschnitten. — Selbst die Serviers-Kleidung ist jetzt der Mode unterworfen. Neben torrefektem Schwarz bringt man Alpfaras und Satinkleider in Grau, Blau und Braun. Kragen, Manschetten und Händchen werden zur Schürze passend gewählt, die ohne Träger gearbeitet ist und dafür auf das Kleid direkt aufgeschöpft wird.

Unsere Modelle:

- 1479. Aus schwarzem Panella tiefes einfarbiges Hauskleid angefertigt. Schmitze zu haben in Größe 44.
- 1480. Kleiderhülle für Mädchen von 2-4 Jahren.
- 1481. Hüte für Knaben von 4-6 Jahren. Der kurze Kragen ist bei Größe angelehnt, das Büschen fällt ab.
- 1482. Kleiderhülle für Mädchen aus blauem Seidenband.
- 1483. Schürze mit buntem Schafftrager. Schmitze zu haben in Gr. 44.
- 1484. Gürtelschürze aus buntem Satin.
- 1485. Gürtelschürze aus weißem Satin.
- 1486. Weiße Spielhösche für Knaben von 2-4 Jahren.
- 1487. Schürze für Knaben von 8-10 Jahren, aus buntem Satin.

Praktische und doch geschmackvolle Schutz-Kleidung für Haus und Garten sind unsere preiswerten



die wir Ihnen heute in überaus großer Auswahl ganz besonders billig anbieten

Knaben-Schürzen gestreift, Siamosen Serie I	Größe 40	0.38
Knaben-Schürzen prima Siamosen mit Paspel Serie II	Größe 40	0.45
Mädchen-Schürzen Zelle ohne eta aryle und unten gestreift, Serie III	Größe 40	0.65
Mädchen-Schürzen gestreift Siamosen, Serie IV	Größe 40	0.70
Mädchen-Gummischürzen zu 2 Bändern in buntem Muster mit nettem buntem Besatz, in 50, 60, 70 und 80 Farben	Größe 40	0.95
Knaben-Gummischürzen in 50, 60, 70 und 80 Farben	Größe 40	0.85
1 Paar Kunstleiden-Jumperschürzen blau gestreift u. einfarbig mit buntem gestreift	Größe 40	2.95
1 Posten Knabenschürzen prima Siamosen	Größe 40	0.25
Mädchenschürzen	Größe 40	0.55

Beachten Sie unsere Spezialfenster

Jumperschürzen mit farb. Besatz und gestreift Siamosen mit farb. Paspel . . . 0.95	Cretonne- u. Satinschürzen in neuen bunten Stoffen, Zierrand und Jumperform . . . 1.30	Gummi-Schürzen in vielen bunten Dessins mit fleise- und Bindband . . . 0.48
Jumperschürzen blau Indanthren mit Paspel . . . 1.45	Satinschürzen gute Qualität, Jumperform, nettes Mädel . . . 2.75	Gummi-Schürzen extra lange Formen mit Kreuz- u. Bindband, ohne u. m. Tasche 0.95
Jumperschürzen blau Indanthren und gestreift Siamosen mit einfarbig verarbeitet . . . 1.95	Servierschürzen in Lila mit Stickerei und Hohlraum . . . 1.40	Gummi-Schürzen schwere 90x80 cm groß, uni und bunt mit mit Kreuz- und Bindband . . . 1.45
Jumperschürzen in aperten Indanthren Stoffen, nettes Verarbeit . . . 2.45	Zierschürzen in Ballett zum Anlegen u. zum Hängen mit Stickerei u. K. Ornamente . . . 0.78	Gummi-Schürzen in fünf verschiedene Fassungen, reizende Ausschnitte . . . 1.65
Servierkleid schwarz, kurz, Ärmel mit weißem Krage garniert . . . 3.95	Servierkleid schwarz, lang, Ärmel mit weißem Krage garniert . . . 4.95	Berufskittel mit Ärmeln in vielen Farben . . . 2.95

Brummer & Benjamin

Große Ulrichstraße 22-25 Halle Rannischer Platz

Schweizer Käse 120,- **Edamer Käse** 100,- **Mokka-Butter** 1 Stk. 105,- **Molkereifabrik** 95,- **Gekochter Schinken** 1 Pfd. 260,-
Irresches Gekochtes 90,- **la. Kalbsleberwurst** 160,- **Erfurter Rotwurst** 35,- **unbedingt versichert** 100,- **Schweinefleisch** 120,-
frischer Speck 110,- **la. Bierwurst** 160,- **es ist ein verlässlicher** 100,- **Schweinsrippchen** 120,-
frischer Schmelz 90,- **la. Schinkenwurst** 160,- **Genuß für Feinschmecker** 100,- **Schweinskopfen** 55,-
frischer Tag 30,- **la. Rinderbraten** 125,- **ca. 100,-** **Koteletten** 150,- **la. Ca. Biber** 140,- **la. Goulasch** 100,- **la. Knudsel** 20,-

Sie kommen immer wieder zu uns. Sie wissen daß ich billig bin.

Porz.-Ober- u. Unterasse 0.25
 Schöner Form als in Goldrand und Lino

Porz.-Abendbroteller 0.25
 in der Art. von Zucken-Goldrand und Lino

Sauciere 0.75
 extra groß m. br. Goldrand und Lino.

Salatschüssel 0.75
 groß mit br. Goldrand und Lino.

Bratenplatte 0.75
 groß mit br. Goldrand und Lino.

Porzellan-Speiseteller 0.95
 m. br. Goldrand u. Lino, tief u. flach 3 Stk.

Kartoffelschüssel 3.95
 in Deckel, m. br. Goldrand u. Lino.

TafelSERVICE 19.95
 m. br. Goldrand u. Lino, 24 Stk.

Sohel

Steinweg 45
 im Norden a. Reileck
 Große Ulrichstr. 57

Das Haus der volkstümlichen Preise

15000 RM.

Keine Vermittlung! Wer sucht?

Restaurations-Gesellschaft

Lagerplatz

1500-2000 qm in Halle am Stadteck

Gebr. Planos

Radio, Grammophon, Schallplatten

Schlafzimmer

Güterichtungen sollen nicht nur schön, sondern auch sehr billig im Preise sein. Ihre Sonderwünsche erfüllt weitgehend das Möbelhaus G. Schaible

G. Schaible
 Gr. Märkerstraße 28.

Gebr. Planos

Klavier, Harmonium, Schallplatten

STUDIEN REISEN DURCH NORDAMERIKA

MIT DER HAPAG

DRITTE VOLKSTÜMLICHE STUDIENREISE
 vom 20. März bis 22. April / 3 Kabinen für Touristen RM. 2200,-

ZWEITE STUDIENREISE DES EINZELHANDELS
 vom 28. März bis 2. April / 3 Kabinen für Touristen RM. 2200,-

VIERTE VOLKSTÜMLICHE STUDIENREISE
 vom 8. Juli bis 24. April / 1. Klasse RM. 5850,-

SECHSTE ALGEMEINE STUDIENREISE
 vom 8. Juli bis 22. August / 3 Kabinen für Touristen RM. 1900,-

DRITTE STUDIENREISE DEUTSCHER AKADEMIEKER
 vom 24. Juli bis 2. August / 3 Kabinen für Touristen RM. 1900,-

Außerdem besonders billige Studienreisen nach den Vereinigten Staaten unter Benützung der für Touristen geeigneten 3. Klasse von RM. 850,- aufwärts

Auskünfte und ausführliche Prospekte durch die
HAMBURG-AMERIKA LINIE
 Hamburg, 1, Alsterdam 25

Aus Heeresbeständen

Waffen, Munition, Uniformen

Schlafzimmer

875,- RM.

Bernhard Schormann, Halle

Gebr. Jungblut

Küchen, Schränke, Möbel

Blüthner-Pianos

im Preise bedeutend herabgesetzt!

Allen Interessenten für ein erstklassiges Klavier ist jetzt Gelegenheit gegeben sich ein Blüthner-Piano „ein Klangwunder“ zu billigem Preis und günstigen Zahlungsbedingungen anzuschaffen. Unveränderliche Beschäftigung erbeten.

B. Döhl PIANOHAUS

Gr. Ulrichstr. 33/34

Männer und Frauen

Robert Griehl, Schriftst. u. Zeitungsverf.

Vertretergesuch

Wir suchen tüchtige gebildete Spezialvertreter für den Vertrieb eines neuen feinsten, (a) (b) (c) (d) (e) (f) (g) (h) (i) (j) (k) (l) (m) (n) (o) (p) (q) (r) (s) (t) (u) (v) (w) (x) (y) (z) (aa) (ab) (ac) (ad) (ae) (af) (ag) (ah) (ai) (aj) (ak) (al) (am) (an) (ao) (ap) (aq) (ar) (as) (at) (au) (av) (aw) (ax) (ay) (az) (ba) (bb) (bc) (bd) (be) (bf) (bg) (bh) (bi) (bj) (bk) (bl) (bm) (bn) (bo) (bp) (bq) (br) (bs) (bt) (bu) (bv) (bw) (bx) (by) (bz) (ca) (cb) (cc) (cd) (ce) (cf) (cg) (ch) (ci) (cj) (ck) (cl) (cm) (cn) (co) (cp) (cq) (cr) (cs) (ct) (cu) (cv) (cw) (cx) (cy) (cz) (da) (db) (dc) (dd) (de) (df) (dg) (dh) (di) (dj) (dk) (dl) (dm) (dn) (do) (dp) (dq) (dr) (ds) (dt) (du) (dv) (dw) (dx) (dy) (dz) (ea) (eb) (ec) (ed) (ee) (ef) (eg) (eh) (ei) (ej) (ek) (el) (em) (en) (eo) (ep) (eq) (er) (es) (et) (eu) (ev) (ew) (ex) (ey) (ez) (fa) (fb) (fc) (fd) (fe) (ff) (fg) (fh) (fi) (fj) (fk) (fl) (fm) (fn) (fo) (fp) (fq) (fr) (fs) (ft) (fu) (fv) (fw) (fx) (fy) (fz) (ga) (gb) (gc) (gd) (ge) (gf) (gg) (gh) (gi) (gj) (gk) (gl) (gm) (gn) (go) (gp) (gq) (gr) (gs) (gt) (gu) (gv) (gw) (gx) (gy) (gz) (ha) (hb) (hc) (hd) (he) (hf) (hg) (hh) (hi) (hj) (hk) (hl) (hm) (hn) (ho) (hp) (hq) (hr) (hs) (ht) (hu) (hv) (hw) (hx) (hy) (hz) (ia) (ib) (ic) (id) (ie) (if) (ig) (ih) (ii) (ij) (ik) (il) (im) (in) (io) (ip) (iq) (ir) (is) (it) (iu) (iv) (iw) (ix) (iy) (iz) (ja) (jb) (jc) (jd) (je) (jf) (jg) (jh) (ji) (jj) (jk) (jl) (jm) (jn) (jo) (jp) (jq) (jr) (js) (jt) (ju) (jv) (jw) (jx) (jy) (jz) (ka) (kb) (kc) (kd) (ke) (kf) (kg) (kh) (ki) (kj) (kk) (kl) (km) (kn) (ko) (kp) (kq) (kr) (ks) (kt) (ku) (kv) (kw) (kx) (ky) (kz) (la) (lb) (lc) (ld) (le) (lf) (lg) (lh) (li) (lj) (lk) (ll) (lm) (ln) (lo) (lp) (lq) (lr) (ls) (lt) (lu) (lv) (lw) (lx) (ly) (lz) (ma) (mb) (mc) (md) (me) (mf) (mg) (mh) (mi) (mj) (mk) (ml) (mm) (mn) (mo) (mp) (mq) (mr) (ms) (mt) (mu) (mv) (mw) (mx) (my) (mz) (na) (nb) (nc) (nd) (ne) (nf) (ng) (nh) (ni) (nj) (nk) (nl) (nm) (nn) (no) (np) (nq) (nr) (ns) (nt) (nu) (nv) (nw) (nx) (ny) (nz) (oa) (ob) (oc) (od) (oe) (of) (og) (oh) (oi) (oj) (ok) (ol) (om) (on) (oo) (op) (oq) (or) (os) (ot) (ou) (ov) (ow) (ox) (oy) (oz) (pa) (pb) (pc) (pd) (pe) (pf) (pg) (ph) (pi) (pj) (pk) (pl) (pm) (pn) (po) (pp) (pq) (pr) (ps) (pt) (pu) (pv) (pw) (px) (py) (pz) (qa) (qb) (qc) (qd) (qe) (qf) (qg) (qh) (qi) (qj) (qk) (ql) (qm) (qn) (qo) (qp) (qq) (qr) (qs) (qt) (qu) (qv) (qw) (qx) (qy) (qz) (ra) (rb) (rc) (rd) (re) (rf) (rg) (rh) (ri) (rj) (rk) (rl) (rm) (rn) (ro) (rp) (rq) (rr) (rs) (rt) (ru) (rv) (rw) (rx) (ry) (rz) (sa) (sb) (sc) (sd) (se) (sf) (sg) (sh) (si) (sj) (sk) (sl) (sm) (sn) (so) (sp) (sq) (sr) (ss) (st) (su) (sv) (sw) (sx) (sy) (sz) (ta) (tb) (tc) (td) (te) (tf) (tg) (th) (ti) (tj) (tk) (tl) (tm) (tn) (to) (tp) (tq) (tr) (ts) (tt) (tu) (tv) (tw) (tx) (ty) (tz) (ua) (ub) (uc) (ud) (ue) (uf) (ug) (uh) (ui) (uj) (uk) (ul) (um) (un) (uo) (up) (uq) (ur) (us) (ut) (uu) (uv) (uw) (ux) (uy) (uz) (va) (vb) (vc) (vd) (ve) (vf) (vg) (vh) (vi) (vj) (vk) (vl) (vm) (vn) (vo) (vp) (vq) (vr) (vs) (vt) (vu) (vv) (vw) (vx) (vy) (vz) (wa) (wb) (wc) (wd) (we) (wf) (wg) (wh) (wi) (wj) (wk) (wl) (wm) (wn) (wo) (wp) (wq) (wr) (ws) (wt) (wu) (wv) (ww) (wx) (wy) (wz) (xa) (xb) (xc) (xd) (xe) (xf) (xg) (xh) (xi) (xj) (xk) (xl) (xm) (xn) (xo) (xp) (xq) (xr) (xs) (xt) (xu) (xv) (xw) (xx) (xy) (xz) (ya) (yb) (yc) (yd) (ye) (yf) (yg) (yh) (yi) (yj) (yk) (yl) (ym) (yn) (yo) (yp) (yq) (yr) (ys) (yt) (yu) (yv) (yw) (yx) (yy) (yz) (za) (zb) (zc) (zd) (ze) (zf) (zg) (zh) (zi) (zj) (zk) (zl) (zm) (zn) (zo) (zp) (zq) (zr) (zs) (zt) (zu) (zv) (zw) (zx) (zy) (zz)

Kühe, Farsen

Verkauf von Vieh

S. Pifferling

Halle a. S., Franckestraße 17

Redegewandte Herren u. Damen

blochem. Präparate

Fachliteratur

speziell für Konditoren und Bäcker

Briefmarken

Sammler, Händler

Gebrauchtes Piano

Verkauf von Klavieren

Bis Sonnabend

billig

Pa. Schlackwurst 1.50
 reite Harzerkäse 0.10
 frische Eier 0.08
 gek. saft. Schinken 0.60
 Rutterhandlung z. d. drei Glocken

Jugendarbeit im BVB.

82 659 Jugendmitglieder. — Der BVB, Halle 96 hat die dringlichste Jugendabteilung.

Die neue Mitgliederabteilung des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine nach dem Stande vom 21. Januar ergeben hat, sind von den 126 657 Mitgliedern seiner 1016 Vereine insgesamt 82 659 Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren. Die Zahl vom gleichen Zeitpunkt des Vorjahres betrug 82 515, hat also eine Steigerung erfahren, die zwar gering, aber im Hinblick auf die allgemeinere Zeitlage recht beachtenswert ist. Das Verhältnis der Jugendlichen zum Gesamtmitgliedertum beträgt hier mit 25,8 Prozent ungefähr auf der gleichen Stufe wie im Vorjahr.

Die hiesigen Jugendabteilungen haben folgende Vereine: BVB, Coburg (510 Jugendliche), Wacker Leipzig (453), VfL Halle 96 (300), TuS Union Dresden (345), VfB Leipzig (345), USC Elmstein (342), Victoria 96 Magdeburg (324), Dresdner BVB Dresden (293), Fortuna Leipzig (289), Sportfreunde Leipzig (280), Germania Magdeburg (267), Fortschritt Dresden (249), 1. SV Jena (222), Sportf. Erfurt (206).

Voraussetzungen ist besonders der BVB, Coburg, der nicht nur die hiesige Jugendabteilung des Verbandes übernahm, sondern auch den höchsten Prozentgehalt von Jugendlichen im Verhältnis zur Gesamtstärke des Vereins hat (über 50 Prozent). Auch viele hier nicht aufgeführte kleinere Vereine, darunter auch solche in Landorten, weisen einen recht günstigen Prozentgehalt an Jugendlichen auf und bezeugen damit, in welchem Umfang die Vereine des Verbandes Jugendarbeit leisten.

B. J. B. Leipzig gegen Halle 96.

Am kommenden Sonntag stehen sich in Halle die beiden Vereine mit ihren besten Mannschaften gegenüber. Es werden in folgender Aufstellung angetreten: BVB, Leipzig: ...

Schon Sie sich am nächsten Sonntag das Fußballspiel auf dem Sportplatz am Zoo an. Es stellt sich ein der berühmtesten deutschen Mannschaften.

VfB. Leipzig gegen Halle 96

Compos Eröll ...

Halle 96. Weiter werden Anfang März folgende bedeutende Spiele in Halle stattfinden: Sportfreunde Leipzig spielen am 2. März und Fortuna Leipzig am 9. März gegen Halle 96.

Mitteldeutsche Jugend-Veranstaltungen.

Aus den Sportveranstaltungen des Jahres 1929 für die Jugend ist an erster Stelle der Jugendtag herauszuheben. Seine Ausrichtung soll nach dringlichen Wünschen zu erfolgen, daß die Jugendveranstaltungen möglichst auf den 29. Juni gelegt werden. Am 24. August werden die Verbandsjugendweltkämpfe, diesmal gemeinsam für männliche und weibliche Jugend, in Halle durchgeführt. Für den 19. Juli ist die Verbands-Jugendtagung vorzubereiten, voraussichtlich in Leipzig. Der im Juli und August durchzuführende Jugendwanderitag soll auf Grund der vorläufigen Erfahrungen nicht wieder von jedem Verein für sich, sondern ganz- oder bestmöglich angefaßt werden.

Wettersprognosen für den Winterport.

Saxa: Boden: — 7 Grad, bewölkt, 20 Jim. Schneedecke. — Gitter: — 7 Grad, bewölkt, 25 Jim. Schneedecke, Pulverschnee, Etl und Nebel sehr gut. — Raunung: — 4 Grad, heiter, Pulverschnee, Etl und Nebel sehr gut. — Gispport gut. — Forsthaus: — 8 Grad, bewölkt, 35 Jim. Schneedecke, Pulverschnee, Etl und Nebel sehr gut. — Elend: — 6 Grad, heiter, 6 Jim. Schneedecke, verregnet, Etl und Nebel gut. — Gitter: — 8 Grad, bewölkt, 25 Jim. Schneedecke, Pulverschnee, Etl und Nebel sehr gut.

Hühnermarkt: Oberholz: Heiter. — 8 Grad, 35 Jim. Schneedecke, Pulverschnee, Etl und Nebel sehr gut. — Frießberg: Nebel. — 8 Grad, 40 Jim. Schneedecke, Pulverschnee, Etl und Nebel sehr gut. — Friedersdorf: Schneedecke, Pulverschnee, Etl und Nebel sehr gut. — Neudorf: Heiter. — 12 Grad, 35 Jim. Schneedecke, Pulverschnee, Etl und Nebel sehr gut.

Die Drei um die Weltmeisterschaft.

Vor dem Kampf Sharkey-Scott. — Wer wird Weltmeisterschaftsgegner?

Von Dr. M. Sparrer (Kreuzer).

Das Sharkey, der Bohnerer E. Martore, und Wollip Scuffling Scott, der Londoner Ex-Weltmeister, treffen sich am Sonntag in einem Schlarbaum-Stadion in Miami, Florida, unter dem wohnenden Namen des Winterpielplatzes von America ausübender E. Martore. Der Sieger dieses Kampfes gilt als der einzige Mann, der zwischen Scott und Sharkey, dem Weltmeister, und dem Weltmeister oder Vorer der Welt Meist, nach der Papierform sollte Sharkey gewinnen, und zwar ganz groß. Er hat viel bessere und beachtendere Chancen, denn Sharkey, der Vorkämpfer vom Hobe Barf. Er hat gezeigt, daß er ein Mann ist, dessen Dief vermindert wirkt. Er hat sich nicht, einen Volltreffer einstecken, wenn er eintritt, dafür doppelt und dreifach heimlich auf zu können. Und vor allem besitzt er die nötige Strenge, um einen Gegner fast und klein zu schlagen.

Wollip Scott dagegen ist ein lanner, feinstem der Qualität, mit einem Geist, das eher an einen verbannten Buchhalter als an den Weltmeister des britischen Königtums erinnert. Er hat schon mit einer ganzen Menge von guten Gegnern, die in nicht weniger als fünf Runden Kämpfe durch seinen überlegenen Geist, der die Vite dieser Überläufer bei weitem nicht die Klasse, wie die Sharkeys. Scott ist sehr empfindlich, — oder er hat es langsam heraus, als ob ein Mann ihn fürchterlich weht. Er hat in nicht weniger als fünf Runden Kämpfe durch seinen überlegenen Geist, der die Vite dieser Überläufer bei weitem nicht die Klasse, wie die Sharkeys. Scott ist sehr empfindlich, — oder er hat es langsam heraus, als ob ein Mann ihn fürchterlich weht. Er hat in nicht weniger als fünf Runden Kämpfe durch seinen überlegenen Geist, der die Vite dieser Überläufer bei weitem nicht die Klasse, wie die Sharkeys.

Sportprogramm 1930 des DVC.

Das Sportprogramm des Deutschen ...

Alle Hodeymannschaften im Kampf.

Beim diesmal die Bodenwehrtliche die Durchführung der Hodeymannschaften im Kampf. ...

Durch den Thüringer Wald.

Anfahrt des Automobil-Clubs Sachsen-Anhalt. Am Sonntag fand die Anfahrt des Automobil-Clubs Sachsen-Anhalt nach ...

Maier-Cabergo Eis-Runflaufmeister.

Der Dresdener Eislaufverein als Veranstalter der deutschen Weiberrläuferinnen im Runflauf, hat die ...

Gilly Aufsteig und Riden.

Die Entschlossenheitskämpfe um die Tennis- ...

Gängehölse — aber schon deutsche Meisterin.



Präsen Dietz, eine hiesige Hieslerin, wurde bei den Dresdener Eislaufmeisterschaften Juniormeisterin im Damenlauf.

Spiegel und Siegt 8:2, 6:0, dagegen mußte Ribben ...

Geallegat.

Am nächsten Sonntag, 28. Febr., tritt folgende ...

Vereinsanzeigen

Der Sport- und Turnverein ...



Leblanc ist eine Autorität. In seinem Salon in dem berühmten Hotel Negresco pflegt er den Teint von vielen Frauen der ersten Gesellschaft.

„Die einzige Seife, die ich empfehle, ist Palmolive“ sagt ALBERT LEBLANC in Nizza



Palmolive-Seife ist rein. Sie wird aus Oliven- und Palmölen hergestellt, die seit Jahrtausenden als die wirksamsten natürlichen Schönheitsmittel bekannt sind. Palmolive enthält keine anderen Fette außer diesen natürlichen Pflanzenölen.

„Ich kenne keine andere Seife, die allen Anforderungen der Teintpflege so vollkommen entspricht, die Haut reinigt und gleichzeitig ein wertvolles Linderungsmittel ist.“

Palmolive Seife

Ritter im Rittershaus

Ihr Mann, der Hochstapler

Ein hollender Roman von Friede Bröker Copyright 1929 by Karl Köhler & Co., Berlin-Zehlendorf

(2. Fortsetzung.)

„Ach, doch, Gans, bist du das Teufel?“
 „Was, mein Junge, verlor deine göttliche Reife die Besinnung nicht daran, was zu sehen. Gaben dich nicht zu viele Blitze, die dir die Augen offnen?“
 Der Aufzügler schmunzelte den Besonnenen an, daß er überhaupt gefaselt habe, er könne nicht entdecken und wolle nun beim nach Paris.“
 „Seine Beamte das. In den Gassen nachdenklich, wo die Postkette gezogen ist, macht ihnen allen Ansehen nach zu viele Blitze. Für uns jedenfalls sehr gut. Führt der Sun zu weiter?“
 „Sein Gemächlich legt er sich in Bedenkung.“
 „Gans, Jungens, kommt doch!“
 Und nun los, legt mit zurückmarschierter, bis wir mehrere Koffer finden.“
 Nach einer guten Viertelstunde fanden sie wirklich die Besinnung, was hand ihrer Verzagtheit den Fall auf überstanden hatte.“
 In dem nächsten, abseits von der Bahn Liegenden Dorf angekommen, luden sie einen Gasthof, fanden ihn auch und erzählten da eine glaubwürdige Geschichte von einem Antiquar und fragten, ob er im Ort gegen gewöhnliche Praxien ein Kutscher haben sei, da sie so schnell wie möglich nach Paris möchten. Ein Kutscher kam verlässlich, aber irrtümlich freundlich gestimmten Chauffeur war bald gefunden.

„Sie müssen mir gestatten, daß diese hier als mein Weib auftritt. Ich finde keine anderen geeigneten Zimmer, und ich möchte nicht gerne die Meinung der Berg entbehren. Also — diese ist meine Frau.“
 Peter Keller wollte während Peter Einlegen, aber Johnny ermahnte ihn zur Ruhe. —
 Am Nachmittag, als Ruth und Elane in ihrem kleinen Salon beim Tee saßen, wurde ihnen ein Brief gemeldet, der von einer großen Wohltätigkeit war.
 „Was ist es, wollen wir ihn vorlesen?“
 „Gans offen gefanden, Ruth, ich habe für solche Dinge keine Gedanken.“
 „Ach was, das bringt uns vielleicht gerade auf andere Gedanken. Was nicht es denn, wenn wir mit demnächst ausreisen, nach Paris, und wenn einer jetzt im Augenblick nicht müde?“ — Wenn können wir wieder doch nicht. Also warten wir geduldig, bis sie wieder aufstanden, und sie werden nun zu bald wieder aufstanden, darüber ist ich ganz ohne Sorge. Also — wir lassen den Herrn kommen. Er wird uns gewiss nette Ratschläge bringen wollen. Heute vormittag habe ich dem Portier gesagt, er solle mir die Adressen der besten Modeschüler zusammenstellen, da ich morgen Einkäufe machen will — und siehe, schon kommen die Damen des Schicksals, selbst im Haus.“
 Der ungeduldig wartenden Boy gab sie Befehl, den Herrn herzulassen.
 Zweite Minuten darauf trat ein eleganter Herr mit dunklem Spitzbart und blonden Haaren ein, begann sofort, worüber die Schöpfung seines Kaufes anzufragen, und hat um die Erlaubnis, Modelle vorzuzeigen zu dürfen, was ihm zunächst gestattet wurde. Er trat an Elane heran, schaute sie in die Hände, und ein zierlicher, feinerer angesehener Mann mit unendlichen Karbons bepackt mit Ach und Krach ins Zimmer.
 „Mon Dieu! So einen Modellen habe ich in meinem Leben noch nicht gesehen“, sagte Ruth auf und betrachtete sich das Modellen, das alljährlich an der Hand und Karbons mit dem Karbons, feinerer angesehener Mann mit unendlichen Karbons bepackt mit Ach und Krach ins Zimmer.
 „Ein origineller Gedanke meines Onkels. Wenn diese Modellen fähigen ich alle Damen klein und zierlich. Sie verheben — jouen le bébé — momentan die große Probe in Paris.“
 Der elegante Herr rief sich vornehm die Hände und meinte milde lächelnd:
 „Ein origineller Gedanke meines Onkels. Wenn diese Modellen fähigen ich alle Damen klein und zierlich. Sie verheben — jouen le bébé — momentan die große Probe in Paris.“

„Sie müssen mir gestatten, daß diese hier als mein Weib auftritt. Ich finde keine anderen geeigneten Zimmer, und ich möchte nicht gerne die Meinung der Berg entbehren. Also — diese ist meine Frau.“
 Peter Keller wollte während Peter Einlegen, aber Johnny ermahnte ihn zur Ruhe. —
 Am Nachmittag, als Ruth und Elane in ihrem kleinen Salon beim Tee saßen, wurde ihnen ein Brief gemeldet, der von einer großen Wohltätigkeit war.
 „Was ist es, wollen wir ihn vorlesen?“
 „Gans offen gefanden, Ruth, ich habe für solche Dinge keine Gedanken.“
 „Ach was, das bringt uns vielleicht gerade auf andere Gedanken. Was nicht es denn, wenn wir mit demnächst ausreisen, nach Paris, und wenn einer jetzt im Augenblick nicht müde?“ — Wenn können wir wieder doch nicht. Also warten wir geduldig, bis sie wieder aufstanden, und sie werden nun zu bald wieder aufstanden, darüber ist ich ganz ohne Sorge. Also — wir lassen den Herrn kommen. Er wird uns gewiss nette Ratschläge bringen wollen. Heute vormittag habe ich dem Portier gesagt, er solle mir die Adressen der besten Modeschüler zusammenstellen, da ich morgen Einkäufe machen will — und siehe, schon kommen die Damen des Schicksals, selbst im Haus.“
 Der ungeduldig wartenden Boy gab sie Befehl, den Herrn herzulassen.
 Zweite Minuten darauf trat ein eleganter Herr mit dunklem Spitzbart und blonden Haaren ein, begann sofort, worüber die Schöpfung seines Kaufes anzufragen, und hat um die Erlaubnis, Modelle vorzuzeigen zu dürfen, was ihm zunächst gestattet wurde. Er trat an Elane heran, schaute sie in die Hände, und ein zierlicher, feinerer angesehener Mann mit unendlichen Karbons bepackt mit Ach und Krach ins Zimmer.
 „Mon Dieu! So einen Modellen habe ich in meinem Leben noch nicht gesehen“, sagte Ruth auf und betrachtete sich das Modellen, das alljährlich an der Hand und Karbons mit dem Karbons, feinerer angesehener Mann mit unendlichen Karbons bepackt mit Ach und Krach ins Zimmer.
 „Ein origineller Gedanke meines Onkels. Wenn diese Modellen fähigen ich alle Damen klein und zierlich. Sie verheben — jouen le bébé — momentan die große Probe in Paris.“
 Der elegante Herr rief sich vornehm die Hände und meinte milde lächelnd:
 „Ein origineller Gedanke meines Onkels. Wenn diese Modellen fähigen ich alle Damen klein und zierlich. Sie verheben — jouen le bébé — momentan die große Probe in Paris.“

„Ach, Ernt, wie kannst du aber all das lachen?“
 Elane ließ den Kopf hängen und sah den Bruder traurig an.
 „Wane, wie oft hast du hier denn lachen. Kopf hoch! Was meier nun, wenn du auch dem Geiste nach keine Frau bist. Im Moment, wo er als Gefährte erkannt wird und er dir über alle Verleiden nicht reinen Wein einschenken darf, bist du im Besitz eines vollwertigen Scheidungsarabens. Nicht zu müht den Kopf hängen lassen, sondern Papa und ich, das sind doch damals gemüßigteren an dieser unglückseligen Deirat gesungen haben. — So, das ist nun mal nicht mehr zu ändern.“
 „Rein, nein, ihr seid nicht schuld!“ Elane freudebete dem Bruder das ernste Gesicht.
 „Er nahm ihre Hand, küßte sie und sagte dann mit seinem alten Humor:
 „Die Scheidung werden wir heute nicht mehr entscheiden können. — Also, damit du unterrichtet bist, in Köln wird Peter Keller von englischen Detektivs und deutscher Polizei verhaftet, infolge seiner Komplizen, die durch meine Anfragen belastet werden. Ich bin alles klar.“
 „Warum könnt ihr ihn nicht schon hier verhaften?“
 „Liebling, erheben wollen wir dich wieder in Deutschland haben, denn hier hättet du unendliche Schwierigkeiten als die Frau eines Verbrechers, und dann ist die auch Keller Teufel, das die Geduld, allem aller ich nicht angeht, fragten den Behörden meistens erwiderten dürfte.“
 „Geh wollte Elane antworten, als Ruth ganz ängstlich rief:
 „Wane, es klopft! Wenn das Keller ist?“
 Schnell wend der Blick richtete Ernt seinen Blick auf den Keller, der sich in der Küche, dann be schaffte er sich mit bewunderndem Blick mit dem Empfinden der Kleider, während Ruth etwas in ein dickes Kleidungsstück einschrieb, und schon öffnete Frau Berg die Tür und ließ Peter Keller eintrinken.
 „Ach, Gordon, meine Damen, ich sehe Sie nicht be schaffte. Oh, es, was sind das für herrliche Sachen! Haben Sie schon gemerkt? Also das dort, dieser Traum in Weiß und Manuarin ist ja herrlich!“
 Peter Keller war wirklich begeistert, und Elane meinte, daß er viel Sinn und Geschmack für Frauen kleidung habe, und war froh, ihn so beschäftigt zu sehen. Aber Ruth fand es doch fälsch, die Scene abzuklären, denn sie bemerkte, daß Gans schon das Zimmer in die Hand bekam, da er sich meistens einen Viertelmeter verwarf. Nebenwärts, aber bestimmt, sagte sie nun:
 „Also abgemacht, Monsieur Herr, Meles Reich, aber etwas länger, denn bei uns in Deutschland muß man das nie noch verdecken, dann das kleine Preisplättchen und den weißen Mantel. Ich möchte, alles morgen vormittag hier zu haben, da ich nicht weiß, ob ich morgen abend noch hier sein werde.“
 „Ganz gewiss, gnädige Frau! Besten Dank für Ihre Lieberchen.“
 „Wird es Zeit“, fragte Elane, um seine Koffer sammt auf sich zu lenken und nicht auf die Tür.
 „Geh, wenn du eine Tasse für mich übrig hast.“
 „Zie herein, denn war es für Minuten ruhig im Zimmer, bis Peter Keller plötzlich lachte und Elane erwiderte höflich antwort.
 „Wahrscheinlich ist schon das Bräutchen.“
 „Wohl nicht, da du mich ironisch.“
 „Zieh weiter benehme. — Also beim laubender

„In Paris angekommen, fuhr Peter Keller mit den beiden Damen, Johnny und dem noch zu be denken taumelnden Kutscher nach dem Hotel Royal. Der Kutscher hatte, wenn sie daran dachte, daß das geliebte Dokument immer in Kellers Tasche war, nämlich in ihrer großen Handtasche, die sie nicht aus den Händen ließ.“
 „Die beiden meinte sie aber Ernt von Peter Keller hören, aber sie erwiderte nichts darauf, denn sie lächelte, daß es besser sei, gar nichts zu sagen. Selbst Ruth genehmigte konnte Peter Keller sich nicht beherrschen und beschätzte Ernt nach offen bei Ein verlässlichkeit mit den beiden „Lieben“. Aber auch Ruth lächelte unerbittlich, lasse Peter Keller sogar an und sagte leise:
 „Wem nicht zu raten ist, ist nicht zu helfen. — Jedenfalls ich habe meinen Schicksal.“
 „Dann leiste sie zufrieden. Aber meine ver dachten Schmeichler werden noch ihre heile Freude an ihrem Schicksal erleben. So ein Dämon!”

„In Paris angekommen, fuhr Peter Keller mit den beiden Damen, Johnny und dem noch zu be denken taumelnden Kutscher nach dem Hotel Royal. Der Kutscher hatte, wenn sie daran dachte, daß das geliebte Dokument immer in Kellers Tasche war, nämlich in ihrer großen Handtasche, die sie nicht aus den Händen ließ.“
 „Die beiden meinte sie aber Ernt von Peter Keller hören, aber sie erwiderte nichts darauf, denn sie lächelte, daß es besser sei, gar nichts zu sagen. Selbst Ruth genehmigte konnte Peter Keller sich nicht beherrschen und beschätzte Ernt nach offen bei Ein verlässlichkeit mit den beiden „Lieben“. Aber auch Ruth lächelte unerbittlich, lasse Peter Keller sogar an und sagte leise:
 „Wem nicht zu raten ist, ist nicht zu helfen. — Jedenfalls ich habe meinen Schicksal.“
 „Dann leiste sie zufrieden. Aber meine ver dachten Schmeichler werden noch ihre heile Freude an ihrem Schicksal erleben. So ein Dämon!”

„In Paris angekommen, fuhr Peter Keller mit den beiden Damen, Johnny und dem noch zu be denken taumelnden Kutscher nach dem Hotel Royal. Der Kutscher hatte, wenn sie daran dachte, daß das geliebte Dokument immer in Kellers Tasche war, nämlich in ihrer großen Handtasche, die sie nicht aus den Händen ließ.“
 „Die beiden meinte sie aber Ernt von Peter Keller hören, aber sie erwiderte nichts darauf, denn sie lächelte, daß es besser sei, gar nichts zu sagen. Selbst Ruth genehmigte konnte Peter Keller sich nicht beherrschen und beschätzte Ernt nach offen bei Ein verlässlichkeit mit den beiden „Lieben“. Aber auch Ruth lächelte unerbittlich, lasse Peter Keller sogar an und sagte leise:
 „Wem nicht zu raten ist, ist nicht zu helfen. — Jedenfalls ich habe meinen Schicksal.“
 „Dann leiste sie zufrieden. Aber meine ver dachten Schmeichler werden noch ihre heile Freude an ihrem Schicksal erleben. So ein Dämon!”

„In Paris angekommen, fuhr Peter Keller mit den beiden Damen, Johnny und dem noch zu be denken taumelnden Kutscher nach dem Hotel Royal. Der Kutscher hatte, wenn sie daran dachte, daß das geliebte Dokument immer in Kellers Tasche war, nämlich in ihrer großen Handtasche, die sie nicht aus den Händen ließ.“
 „Die beiden meinte sie aber Ernt von Peter Keller hören, aber sie erwiderte nichts darauf, denn sie lächelte, daß es besser sei, gar nichts zu sagen. Selbst Ruth genehmigte konnte Peter Keller sich nicht beherrschen und beschätzte Ernt nach offen bei Ein verlässlichkeit mit den beiden „Lieben“. Aber auch Ruth lächelte unerbittlich, lasse Peter Keller sogar an und sagte leise:
 „Wem nicht zu raten ist, ist nicht zu helfen. — Jedenfalls ich habe meinen Schicksal.“
 „Dann leiste sie zufrieden. Aber meine ver dachten Schmeichler werden noch ihre heile Freude an ihrem Schicksal erleben. So ein Dämon!”

Für Gesicht und Hände
 Das Beste nur verwende!
Holländerin
 Buttermilch-Seife
 Eine Wohlthat für Haut und Gesundheit.
 Alleinige
 Hersteller: **Günther & Haussner A.G. Chemnitz**
 Vertreter: **Ernst Meinhart & Co., Halle (Saale)**

Coltuser
Speise-Leinöl
Kunstleder
F. Baumgärtel
 Löwenstraße 24, Ecke Holzplatz.
Dalkmannschmitt
 Scherer, Büttel 9.
 Schuhf. S. 12 30.
 Schuhf. S. 12 30.
 S. 12 30 am *.
 S. 12 30 am *.
Miel-Photo
 S. 12 30 am *.
 S. 12 30 am *.

Kreuzlich-Böndenteiche Klassenlotterie.
 10. Zug der 5. Klasse 24. Kreuzlich-Böndenteiche (500. Verlosung).
 Alle gezogenen Nummern sind jetzt gleich hoch (Schwinge) veränderte sind nicht eingezeichnet. Die gezogenen Nummern sind in den beiden Spalten 1 und 2.

1. Klasse	100000	200000	300000	400000	500000
2. Klasse	10000	20000	30000	40000	50000
3. Klasse	1000	2000	3000	4000	5000
4. Klasse	100	200	300	400	500
5. Klasse	10	20	30	40	50
6. Klasse	1	2	3	4	5

Johannes Kimmel
Die staatl. Lotterie-Einnehmer Halle
 Lehmann, Gr. Steinstr. 19
 v. Scheve, L.-Wach-Str. 28
 Künze, Gr. Steinstr. 14
 Rogge, Metzgerzunft, Scherenstr. 1
Rundzug - Programm
 des Leipziger Landes.
 Freitag, 21. Februar.
 10 Uhr: Winterausstellungen. 10.10 Uhr: Winterbilder.
 10.20 Uhr: Winterbilder. 10.30 Uhr: Winterbilder.
 10.40 Uhr: Winterbilder. 10.50 Uhr: Winterbilder.
 11.00 Uhr: Winterbilder. 11.10 Uhr: Winterbilder.
 11.20 Uhr: Winterbilder. 11.30 Uhr: Winterbilder.
 11.40 Uhr: Winterbilder. 11.50 Uhr: Winterbilder.
 12.00 Uhr: Winterbilder. 12.10 Uhr: Winterbilder.
 12.20 Uhr: Winterbilder. 12.30 Uhr: Winterbilder.
 12.40 Uhr: Winterbilder. 12.50 Uhr: Winterbilder.
 13.00 Uhr: Winterbilder. 13.10 Uhr: Winterbilder.
 13.20 Uhr: Winterbilder. 13.30 Uhr: Winterbilder.
 13.40 Uhr: Winterbilder. 13.50 Uhr: Winterbilder.
 14.00 Uhr: Winterbilder. 14.10 Uhr: Winterbilder.
 14.20 Uhr: Winterbilder. 14.30 Uhr: Winterbilder.
 14.40 Uhr: Winterbilder. 14.50 Uhr: Winterbilder.
 15.00 Uhr: Winterbilder. 15.10 Uhr: Winterbilder.
 15.20 Uhr: Winterbilder. 15.30 Uhr: Winterbilder.
 15.40 Uhr: Winterbilder. 15.50 Uhr: Winterbilder.
 16.00 Uhr: Winterbilder. 16.10 Uhr: Winterbilder.
 16.20 Uhr: Winterbilder. 16.30 Uhr: Winterbilder.
 16.40 Uhr: Winterbilder. 16.50 Uhr: Winterbilder.
 17.00 Uhr: Winterbilder. 17.10 Uhr: Winterbilder.
 17.20 Uhr: Winterbilder. 17.30 Uhr: Winterbilder.
 17.40 Uhr: Winterbilder. 17.50 Uhr: Winterbilder.
 18.00 Uhr: Winterbilder. 18.10 Uhr: Winterbilder.
 18.20 Uhr: Winterbilder. 18.30 Uhr: Winterbilder.
 18.40 Uhr: Winterbilder. 18.50 Uhr: Winterbilder.
 19.00 Uhr: Winterbilder. 19.10 Uhr: Winterbilder.
 19.20 Uhr: Winterbilder. 19.30 Uhr: Winterbilder.
 19.40 Uhr: Winterbilder. 19.50 Uhr: Winterbilder.
 20.00 Uhr: Winterbilder. 20.10 Uhr: Winterbilder.
 20.20 Uhr: Winterbilder. 20.30 Uhr: Winterbilder.
 20.40 Uhr: Winterbilder. 20.50 Uhr: Winterbilder.
 21.00 Uhr: Winterbilder. 21.10 Uhr: Winterbilder.
 21.20 Uhr: Winterbilder. 21.30 Uhr: Winterbilder.
 21.40 Uhr: Winterbilder. 21.50 Uhr: Winterbilder.
 22.00 Uhr: Winterbilder. 22.10 Uhr: Winterbilder.
 22.20 Uhr: Winterbilder. 22.30 Uhr: Winterbilder.
 22.40 Uhr: Winterbilder. 22.50 Uhr: Winterbilder.
 23.00 Uhr: Winterbilder. 23.10 Uhr: Winterbilder.
 23.20 Uhr: Winterbilder. 23.30 Uhr: Winterbilder.
 23.40 Uhr: Winterbilder. 23.50 Uhr: Winterbilder.
 24.00 Uhr: Winterbilder. 24.10 Uhr: Winterbilder.
 24.20 Uhr: Winterbilder. 24.30 Uhr: Winterbilder.
 24.40 Uhr: Winterbilder. 24.50 Uhr: Winterbilder.
 25.00 Uhr: Winterbilder. 25.10 Uhr: Winterbilder.
 25.20 Uhr: Winterbilder. 25.30 Uhr: Winterbilder.
 25.40 Uhr: Winterbilder. 25.50 Uhr: Winterbilder.
 26.00 Uhr: Winterbilder. 26.10 Uhr: Winterbilder.
 26.20 Uhr: Winterbilder. 26.30 Uhr: Winterbilder.
 26.40 Uhr: Winterbilder. 26.50 Uhr: Winterbilder.
 27.00 Uhr: Winterbilder. 27.10 Uhr: Winterbilder.
 27.20 Uhr: Winterbilder. 27.30 Uhr: Winterbilder.
 27.40 Uhr: Winterbilder. 27.50 Uhr: Winterbilder.
 28.00 Uhr: Winterbilder. 28.10 Uhr: Winterbilder.
 28.20 Uhr: Winterbilder. 28.30 Uhr: Winterbilder.
 28.40 Uhr: Winterbilder. 28.50 Uhr: Winterbilder.
 29.00 Uhr: Winterbilder. 29.10 Uhr: Winterbilder.
 29.20 Uhr: Winterbilder. 29.30 Uhr: Winterbilder.
 29.40 Uhr: Winterbilder. 29.50 Uhr: Winterbilder.
 30.00 Uhr: Winterbilder. 30.10 Uhr: Winterbilder.
 30.20 Uhr: Winterbilder. 30.30 Uhr: Winterbilder.
 30.40 Uhr: Winterbilder. 30.50 Uhr: Winterbilder.
 31.00 Uhr: Winterbilder. 31.10 Uhr: Winterbilder.
 31.20 Uhr: Winterbilder. 31.30 Uhr: Winterbilder.
 31.40 Uhr: Winterbilder. 31.50 Uhr: Winterbilder.
 32.00 Uhr: Winterbilder. 32.10 Uhr: Winterbilder.
 32.20 Uhr: Winterbilder. 32.30 Uhr: Winterbilder.
 32.40 Uhr: Winterbilder. 32.50 Uhr: Winterbilder.
 33.00 Uhr: Winterbilder. 33.10 Uhr: Winterbilder.
 33.20 Uhr: Winterbilder. 33.30 Uhr: Winterbilder.
 33.40 Uhr: Winterbilder. 33.50 Uhr: Winterbilder.
 34.00 Uhr: Winterbilder. 34.10 Uhr: Winterbilder.
 34.20 Uhr: Winterbilder. 34.30 Uhr: Winterbilder.
 34.40 Uhr: Winterbilder. 34.50 Uhr: Winterbilder.
 35.00 Uhr: Winterbilder. 35.10 Uhr: Winterbilder.
 35.20 Uhr: Winterbilder. 35.30 Uhr: Winterbilder.
 35.40 Uhr: Winterbilder. 35.50 Uhr: Winterbilder.
 36.00 Uhr: Winterbilder. 36.10 Uhr: Winterbilder.
 36.20 Uhr: Winterbilder. 36.30 Uhr: Winterbilder.
 36.40 Uhr: Winterbilder. 36.50 Uhr: Winterbilder.
 37.00 Uhr: Winterbilder. 37.10 Uhr: Winterbilder.
 37.20 Uhr: Winterbilder. 37.30 Uhr: Winterbilder.
 37.40 Uhr: Winterbilder. 37.50 Uhr: Winterbilder.
 38.00 Uhr: Winterbilder. 38.10 Uhr: Winterbilder.
 38.20 Uhr: Winterbilder. 38.30 Uhr: Winterbilder.
 38.40 Uhr: Winterbilder. 38.50 Uhr: Winterbilder.
 39.00 Uhr: Winterbilder. 39.10 Uhr: Winterbilder.
 39.20 Uhr: Winterbilder. 39.30 Uhr: Winterbilder.
 39.40 Uhr: Winterbilder. 39.50 Uhr: Winterbilder.
 40.00 Uhr: Winterbilder. 40.10 Uhr: Winterbilder.
 40.20 Uhr: Winterbilder. 40.30 Uhr: Winterbilder.
 40.40 Uhr: Winterbilder. 40.50 Uhr: Winterbilder.
 41.00 Uhr: Winterbilder. 41.10 Uhr: Winterbilder.
 41.20 Uhr: Winterbilder. 41.30 Uhr: Winterbilder.
 41.40 Uhr: Winterbilder. 41.50 Uhr: Winterbilder.
 42.00 Uhr: Winterbilder. 42.10 Uhr: Winterbilder.
 42.20 Uhr: Winterbilder. 42.30 Uhr: Winterbilder.
 42.40 Uhr: Winterbilder. 42.50 Uhr: Winterbilder.
 43.00 Uhr: Winterbilder. 43.10 Uhr: Winterbilder.
 43.20 Uhr: Winterbilder. 43.30 Uhr: Winterbilder.
 43.40 Uhr: Winterbilder. 43.50 Uhr: Winterbilder.
 44.00 Uhr: Winterbilder. 44.10 Uhr: Winterbilder.
 44.20 Uhr: Winterbilder. 44.30 Uhr: Winterbilder.
 44.40 Uhr: Winterbilder. 44.50 Uhr: Winterbilder.
 45.00 Uhr: Winterbilder. 45.10 Uhr: Winterbilder.
 45.20 Uhr: Winterbilder. 45.30 Uhr: Winterbilder.
 45.40 Uhr: Winterbilder. 45.50 Uhr: Winterbilder.
 46.00 Uhr: Winterbilder. 46.10 Uhr: Winterbilder.
 46.20 Uhr: Winterbilder. 46.30 Uhr: Winterbilder.
 46.40 Uhr: Winterbilder. 46.50 Uhr: Winterbilder.
 47.00 Uhr: Winterbilder. 47.10 Uhr: Winterbilder.
 47.20 Uhr: Winterbilder. 47.30 Uhr: Winterbilder.
 47.40 Uhr: Winterbilder. 47.50 Uhr: Winterbilder.
 48.00 Uhr: Winterbilder. 48.10 Uhr: Winterbilder.
 48.20 Uhr: Winterbilder. 48.30 Uhr: Winterbilder.
 48.40 Uhr: Winterbilder. 48.50 Uhr: Winterbilder.
 49.00 Uhr: Winterbilder. 49.10 Uhr: Winterbilder.
 49.20 Uhr: Winterbilder. 49.30 Uhr: Winterbilder.
 49.40 Uhr: Winterbilder. 49.50 Uhr: Winterbilder.
 50.00 Uhr: Winterbilder. 50.10 Uhr: Winterbilder.
 50.20 Uhr: Winterbilder. 50.30 Uhr: Winterbilder.
 50.40 Uhr: Winterbilder. 50.50 Uhr: Winterbilder.
 51.00 Uhr: Winterbilder. 51.10 Uhr: Winterbilder.
 51.20 Uhr: Winterbilder. 51.30 Uhr: Winterbilder.
 51.40 Uhr: Winterbilder. 51.50 Uhr: Winterbilder.
 52.00 Uhr: Winterbilder. 52.10 Uhr: Winterbilder.
 52.20 Uhr: Winterbilder. 52.30 Uhr: Winterbilder.
 52.40 Uhr: Winterbilder. 52.50 Uhr: Winterbilder.
 53.00 Uhr: Winterbilder. 53.10 Uhr: Winterbilder.
 53.20 Uhr: Winterbilder. 53.30 Uhr: Winterbilder.
 53.40 Uhr: Winterbilder. 53.50 Uhr: Winterbilder.
 54.00 Uhr: Winterbilder. 54.10 Uhr: Winterbilder.
 54.20 Uhr: Winterbilder. 54.30 Uhr: Winterbilder.
 54.40 Uhr: Winterbilder. 54.50 Uhr: Winterbilder.
 55.00 Uhr: Winterbilder. 55.10 Uhr: Winterbilder.
 55.20 Uhr: Winterbilder. 55.30 Uhr: Winterbilder.
 55.40 Uhr: Winterbilder. 55.50 Uhr: Winterbilder.
 56.00 Uhr: Winterbilder. 56.10 Uhr: Winterbilder.
 56.20 Uhr: Winterbilder. 56.30 Uhr: Winterbilder.
 56.40 Uhr: Winterbilder. 56.50 Uhr: Winterbilder.
 57.00 Uhr: Winterbilder. 57.10 Uhr: Winterbilder.
 57.20 Uhr: Winterbilder. 57.30 Uhr: Winterbilder.
 57.40 Uhr: Winterbilder. 57.50 Uhr: Winterbilder.
 58.00 Uhr: Winterbilder. 58.10 Uhr: Winterbilder.
 58.20 Uhr: Winterbilder. 58.30 Uhr: Winterbilder.
 58.40 Uhr: Winterbilder. 58.50 Uhr: Winterbilder.
 59.00 Uhr: Winterbilder. 59.10 Uhr: Winterbilder.
 59.20 Uhr: Winterbilder. 59.30 Uhr: Winterbilder.
 59.40 Uhr: Winterbilder. 59.50 Uhr: Winterbilder.
 60.00 Uhr: Winterbilder. 60.10 Uhr: Winterbilder.
 60.20 Uhr: Winterbilder. 60.30 Uhr: Winterbilder.
 60.40 Uhr: Winterbilder. 60.50 Uhr: Winterbilder.
 61.00 Uhr: Winterbilder. 61.10 Uhr: Winterbilder.
 61.20 Uhr: Winterbilder. 61.30 Uhr: Winterbilder.
 61.40 Uhr: Winterbilder. 61.50 Uhr: Winterbilder.
 62.00 Uhr: Winterbilder. 62.10 Uhr: Winterbilder.
 62.20 Uhr: Winterbilder. 62.30 Uhr: Winterbilder.
 62.40 Uhr: Winterbilder. 62.50 Uhr: Winterbilder.
 63.00 Uhr: Winterbilder. 63.10 Uhr: Winterbilder.
 63.20 Uhr: Winterbilder. 63.30 Uhr: Winterbilder.
 63.40 Uhr: Winterbilder. 63.50 Uhr: Winterbilder.
 64.00 Uhr: Winterbilder. 64.10 Uhr: Winterbilder.
 64.20 Uhr: Winterbilder. 64.30 Uhr: Winterbilder.
 64.40 Uhr: Winterbilder. 64.50 Uhr: Winterbilder.
 65.00 Uhr: Winterbilder. 65.10 Uhr: Winterbilder.
 65.20 Uhr: Winterbilder. 65.30 Uhr: Winterbilder.
 65.40 Uhr: Winterbilder. 65.50 Uhr: Winterbilder.
 66.00 Uhr: Winterbilder. 66.10 Uhr: Winterbilder.
 66.20 Uhr: Winterbilder. 66.30 Uhr: Winterbilder.
 66.40 Uhr: Winterbilder. 66.50 Uhr: Winterbilder.
 67.00 Uhr: Winterbilder. 67.10 Uhr: Winterbilder.
 67.20 Uhr: Winterbilder. 67.30 Uhr: Winterbilder.
 67.40 Uhr: Winterbilder. 67.50 Uhr: Winterbilder.
 68.00 Uhr: Winterbilder. 68.10 Uhr: Winterbilder.
 68.20 Uhr: Winterbilder. 68.30 Uhr: Winterbilder.
 68.40 Uhr: Winterbilder. 68.50 Uhr: Winterbilder.
 69.00 Uhr: Winterbilder. 69.10 Uhr: Winterbilder.
 69.20 Uhr: Winterbilder. 69.30 Uhr: Winterbilder.
 69.40 Uhr: Winterbilder. 69.50 Uhr: Winterbilder.
 70.00 Uhr: Winterbilder. 70.10 Uhr: Winterbilder.
 70.20 Uhr: Winterbilder. 70.30 Uhr: Winterbilder.
 70.40 Uhr: Winterbilder. 70.50 Uhr: Winterbilder.
 71.00 Uhr: Winterbilder. 71.10 Uhr: Winterbilder.
 71.20 Uhr: Winterbilder. 71.30 Uhr: Winterbilder.
 71.40 Uhr: Winterbilder. 71.50 Uhr: Winterbilder.
 72.00 Uhr: Winterbilder. 72.10 Uhr: Winterbilder.
 72.20 Uhr: Winterbilder. 72.30 Uhr: Winterbilder.
 72.40 Uhr: Winterbilder. 72.50 Uhr: Winterbilder.
 73.00 Uhr: Winterbilder. 73.10 Uhr: Winterbilder.
 73.20 Uhr: Winterbilder. 73.30 Uhr: Winterbilder.
 73.40 Uhr: Winterbilder. 73.50 Uhr: Winterbilder.
 74.00 Uhr: Winterbilder. 74.10 Uhr: Winterbilder.
 74.20 Uhr: Winterbilder. 74.30 Uhr: Winterbilder.
 74.40 Uhr: Winterbilder. 74.50 Uhr: Winterbilder.
 75.00 Uhr: Winterbilder. 75.10 Uhr: Winterbilder.
 75.20 Uhr: Winterbilder. 75.30 Uhr: Winterbilder.
 75.40 Uhr: Winterbilder. 75.50 Uhr: Winterbilder.
 76.00 Uhr: Winterbilder. 76.10 Uhr: Winterbilder.
 76.20 Uhr: Winterbilder. 76.30 Uhr: Winterbilder.
 76.40 Uhr: Winterbilder. 76.50 Uhr: Winterbilder.
 77.00 Uhr: Winterbilder. 77.10 Uhr: Winterbilder.
 77.20 Uhr: Winterbilder. 77.30 Uhr: Winterbilder.
 77.40 Uhr: Winterbilder. 77.50 Uhr: Winterbilder.
 78.00 Uhr: Winterbilder. 78.10 Uhr: Winterbilder.
 78.20 Uhr: Winterbilder. 78.30 Uhr: Winterbilder.
 78.40 Uhr: Winterbilder. 78.50 Uhr: Winterbilder.
 79.00 Uhr: Winterbilder. 79.10 Uhr: Winterbilder.
 79.20 Uhr: Winterbilder. 79.30 Uhr: Winterbilder.
 79.40 Uhr: Winterbilder. 79.50 Uhr: Winterbilder.
 80.00 Uhr: Winterbilder. 80.10 Uhr: Winterbilder.
 80.20 Uhr: Winterbilder. 80.30 Uhr: Winterbilder.
 80.40 Uhr: Winterbilder. 80.50 Uhr: Winterbilder.
 81.00 Uhr: Winterbilder. 81.10 Uhr: Winterbilder.
 81.20 Uhr: Winterbilder. 81.30 Uhr: Winterbilder.
 81.40 Uhr: Winterbilder. 81.50 Uhr: Winterbilder.
 82.00 Uhr: Winterbilder. 82.10 Uhr: Winterbilder.
 82.20 Uhr: Winterbilder. 82.30 Uhr: Winterbilder.
 82.40 Uhr: Winterbilder. 82.50 Uhr: Winterbilder.
 83.00 Uhr: Winterbilder. 83.10 Uhr: Winterbilder.
 83.20 Uhr: Winterbilder. 83.30 Uhr: Winterbilder.
 83.40 Uhr: Winterbilder. 83.50 Uhr: Winterbilder.
 84.00 Uhr: Winterbilder. 84.10 Uhr: Winterbilder.
 84.20 Uhr: Winterbilder. 84.30 Uhr: Winterbilder.
 84.40 Uhr: Winterbilder. 84.50 Uhr: Winterbilder.
 85.00 Uhr: Winterbilder. 85.10 Uhr: Winterbilder.
 85.20 Uhr: Winterbilder. 85.30 Uhr: Winterbilder.
 85.40 Uhr: Winterbilder. 85.50 Uhr: Winterbilder.
 86.00 Uhr: Winterbilder. 86.10 Uhr: Winterbilder.
 86.20 Uhr: Winterbilder. 86.30 Uhr: Winterbilder.
 86.40 Uhr: Winterbilder. 86.50 Uhr: Winterbilder.
 87.00 Uhr: Winterbilder. 87.10 Uhr: Winterbilder.
 87.20 Uhr: Winterbilder. 87.30 Uhr: Winterbilder.
 87.40 Uhr: Winterbilder. 87.50 Uhr: Winterbilder.
 88.00 Uhr: Winterbilder. 88.10 Uhr: Winterbilder.
 88.20 Uhr: Winterbilder. 88.30 Uhr: Winterbilder.
 88.40 Uhr: Winterbilder. 88.50 Uhr: Winterbilder.
 89.00 Uhr: Winterbilder. 89.10 Uhr: Winterbilder.
 89.20 Uhr: Winterbilder. 89.30 Uhr: Winterbilder.
 89.40 Uhr: Winterbilder. 89.50 Uhr: Winterbilder.
 90.00 Uhr: Winterbilder. 90.10 Uhr: Winterbilder.
 90.20 Uhr: Winterbilder. 90.30 Uhr: Winterbilder.
 90.40 Uhr: Winterbilder. 90.50 Uhr: Winterbilder.
 91.00 Uhr: Winterbilder. 91.10 Uhr: Winterbilder.
 91.20 Uhr: Winterbilder. 91.30 Uhr: Winterbilder.
 91.40 Uhr: Winterbilder. 91.50 Uhr: Winterbilder.
 92.00 Uhr: Winterbilder. 92.10 Uhr: Winterbilder.
 92.20 Uhr: Winterbilder. 92.30 Uhr: Winterbilder.
 92.40 Uhr: Winterbilder. 92.50 Uhr: Winterbilder.
 93.00 Uhr: Winterbilder. 93.10 Uhr: Winterbilder.
 93.20 Uhr: Winterbilder. 93.30 Uhr: Winterbilder.
 93.40 Uhr: Winterbilder. 93.50 Uhr: Winterbilder.
 94.00 Uhr: Winterbilder. 94.10 Uhr: Winterbilder.
 94.20 Uhr: Winterbilder. 94.30 Uhr: Winterbilder.
 94.40 Uhr: Winterbilder. 94.50 Uhr: Winterbilder.
 95.00 Uhr: Winterbilder. 95.10 Uhr: Winterbilder.
 95.20 Uhr: Winterbilder. 95.30 Uhr: Winterbilder.
 95.40 Uhr: Winterbilder. 95.50 Uhr: Winterbilder.
 96.00 Uhr: Winterbilder. 96.10 Uhr: Winterbilder.
 96.20 Uhr: Winterbilder. 96.30 Uhr: Winterbilder.
 96.40 Uhr: Winterbilder. 96.50 Uhr: Winterbilder.
 97.00 Uhr: Winterbilder. 97.10 Uhr: Winterbilder.
 97.20 Uhr: Winterbilder. 97.30 Uhr: Winterbilder.
 97.40 Uhr: Winterbilder. 97.50 Uhr: Winterbilder.
 98.00 Uhr: Winterbilder. 98.10 Uhr: Winterbilder.
 98.20 Uhr: Winterbilder. 98.30 Uhr: Winterbilder.
 98.40 Uhr: Winterbilder. 98.50 Uhr: Winterbilder.
 99.00 Uhr: Winterbilder. 99.10 Uhr: Winterbilder.
 99.20 Uhr: Winterbilder. 99.30 Uhr: Winterbilder.
 99.40 Uhr: Winterbilder. 99.50 Uhr: Winterbilder.
 100.00 Uhr: Winterbilder. 100.10 Uhr: Winterbilder.
 100.20 Uhr: Winterbilder. 100.30 Uhr: Winterbilder.
 100.40 Uhr: Winterbilder. 100.50 Uhr: Winterbilder.
 101.00 Uhr: Winterbilder. 101.10 Uhr: Winterbilder.
 101.20 Uhr: Winterbilder. 101.30 Uhr: Winterbilder.
 101.40 Uhr: Winterbilder. 101.50 Uhr: Winterbilder.
 102.00 Uhr: Winterbilder. 102.10 Uhr: Winterbilder.
 102.20 Uhr: Winterbilder. 102.30 Uhr: Winterbilder.
 102.40 Uhr: Winterbilder. 102.50 Uhr: Winterbilder.
 103.00 Uhr: Winterbilder. 103.10 Uhr: Winterbilder.
 103.20 Uhr: Winterbilder. 103.30 Uhr: Winterbilder.
 103.40 Uhr: Winterbilder

Herr Bruder ist vorhin wegen Diebstahls verhaftet worden!

"Das ist nicht wahr, denn er war..."

"Hör hier! Ich weiß, mein Schatz. Oder glaubst du, daß ich auf solche dumme Klappen hereinfalle? Herr Hans Wainer hätte seine kleine Tochter ausbreiten können, ich habe ihn doch erkannt. Monsieur Herr hätte gut getan, seinen Bart auszuwaschen und nicht mit einer Gummihülse umzutun. Er sah sehr schlecht, sein schöner Bart." Peter Keller sah die beiden Frauen mit Groll an. "Hörst du mit in die Halle gegangen, meine liebe Blume. Und weißt du, was ich jetzt mit dir mache?" Blume konnte noch nicht reden, auch Rutz starrte ihn nur groß an.

"Was — was hast du vor?"

"Eine kleine Freiheitserklärung, meine Blume. Du hast genau mit mir gearbeitet und mich keine Fremden in alles eingeweiht, das ist mir sehr zu danken. Ich bin dir sehr dankbar, aber ich möchte nicht, daß du dich an diesem Ort mit den Herren triffst. Wenn dein Bruder mit diesen gemeinlichen Sachen macht, muß ich mich wohl auch bei dir vornehmen. Bist du mir, Blume, den Schwund gehen, den ich dir geliehen habe?"

Blume erstarrte, aber sie beherrschte sich, nahm aus ihrer Tasche den Schlüssel zum Koffer, schloß ihn auf und sagte der alten Frau, die mit merkwürdig rotem Kopf herbeikam und Blume bedeutungslos anstarrte:

"Gib mir, Blume, nimm aus meinem Koffer den Schwund heraus. Mein Mann will ihn selber verwenden."

"Warum läßt du eigentlich jetzt immer mit dieser lächerlichen großen Dandylade herum?"

"Auf Reisen hat gnädige Frau immer betragliche große Beträge getragen. Ich weiß beinahe, wer alles dieser Weg darin hat."

"So, so! Ich dachte schon, du hättest Liebesbriefe oder sonst wichtige Papiere in der Tasche, weil du sie immer so frampflos an dich drückst."

Peter Keller wandte sich an Rutz mit einer unvollkommenen Verbeugung und sagte höflich:

"Da Sie es ich in den Kopf gesetzt zu haben scheinen, gnädige Frau, mich mit meiner Frau nicht eine Minute allein zu lassen, so dürfen Sie es mir nicht verargen, wenn ich jetzt einige interne Angelegenheiten mit ihr in englischer Sprache bespreche, die Sie, wie ich weiß, nicht beherzigen."

"Aus dem Zusammenhang meines Bruders mit den beiden Kavalieren entnehme ich wohl nicht zu unrecht, daß Ernst in alles eingeweiht ist, also, daß er gegen mich arbeitet. Das ist nicht nötig von ihm; denn dann muß er mit uns Verberden gehen, falls ich mich gegenwärtig gehen lasse, mich durch einen Gewaltstreik in Besitz der Pläne zu legen, auf die es mir ankommt. Du kennst mich zu Genüge, um zu wissen, daß ich gegen Ernst weniger rigoros vorgehen werde, weil er dein Bruder ist."

"Was hast du vor?" Ich bitte dich, wenn eine Pläne von mir überhaut einen Zweck hat, dir gegenüber, tue nichts, was nicht wieder autadumen ist."

"Ein Mittel gibt es, alles in Ruhe und ohne Gewalt zu erledigen, so daß deinem geliebten Bruder nichts geschieht." Keller sah Blume an.

"Und was ist das?" Blume wußte, daß die Antwort für sie eine neue Demütigung sein würde.

Während des letzten Teiles ihrer Unterhaltung hatte Rutz mit der Berg gesprochen, die im Rebenstamm aufsprang, legt kam sie trällernd zurück, ständete sich eine Zigarette an und laute an Blume:

"Beratung, daß ich höre, aber ich mir, deine kleine Tochter, die Berg mit die Pläne an dem

Schranzoffen herausnehmen und in den kleinen Koffer legen. Sie findet das praktisch. Ich la nicht, aber so alle Frauen haben ihren Kopf für sich."

"Gallo, Berg, hier sind die Schlüssel!" Und dabei zeigte sie der alten Frau die Tasche durch die mittelgeschlossene Tür.

"Also, höre mir gut zu, Blume", fuhr Keller fort, der durch Rutz gefürt worden war. "Ich bitte dir, wenn du mir in dieser Sache hilfst, Gegenwärtig. Verhoffentlich du mir die bewussten Pläne, die von Wogens oder Hans Wainer bei sich trägt, und die die Aufzeichnung einer Bodenfläche in Kavalieren enthalten, so garantiere ich dir, daß ich vor meinem Abgang aus Deutschland alles für die Entscheidung nötige veranlassen werde, so daß du in Ruhe sein wirst. Das den Deinen geliebten Kapital bleibt auch ungeschert, denn, habe ich durch dich den Plan bekommen, hat die diese Summe doppelt und dreifach bezahlt."

"Glaubst du, ich würde dieses Geld jemals als Geschenk von dir annehmen?"

"Nur nicht so stolz, mein Liebste. Ich weiß, daß du einen guten Beobachter warst, das nicht schwer herauszufinden. Du bist eine herrlich schnelle Schachspielerin — na, und er hat dich ja meistens mit den Augen verließ. Ich vermute sogar, daß du über den angeblichen Familienbräutigam der bewussten Papiere mehr weißt als ich. Vermute, daß du genau weißt, wer diesen Wogens in Köln treffen will, falls er nicht morgen nach hier kommt. Treffer dürfte es dir bekannt sein, daß den beiden ein Duplikat des bestimmten Planes von England aus überbracht werden soll? Stimmt das?"

"Und wenn ich es müde, glaubst du, ich würde es dir — dir verraten?"

"Nein, das glaube ich nicht, denn behabs versuche ich, dich mit Dingen zu überren, die dir noch unerreichbar sind. Geinge es dir nicht, mir die Pläne zu verschaffen, muß ich sie mir wohl oder übel selbst verschaffen, und das wahrscheinlich mit Gewalt, und dann wirst du höchst artig als meine Frau mit mir nach Kavalieren gehen und dein Leben als Hausfrau, als Gattin eines einflussreichen Schmiedlers, verbringen." Peter Keller sah Blume festlich lächelnd an. "Wenn dir das lieber ist... mir soll es recht sein. Bekommen werden mir die Pläne, behalst du bestenfalls mit meiner Routine getrost vertrauen. Es ist aber für die beteiligten Herren in ganz ohne dieses Auge abgeben wird, kann ich natürlich nicht garantieren. Also —entscheide dich."

Blume war das Opfer einer furchtbaren Erregung. Sie frampfte die Hände zusammen und wachte nicht, was sie tun sollte.

Der Bruder — der geliebte Mann in Wolle! Was bedeutete dagegen Reichtum und Wohlleben für den Mann ihrer Liebe, wenn sie ihn nur vor Gefahren retten konnte? Was war gewisslicher von ihr — wenn sie die beiden Männer und Hans Wainer in eine Gefahr laufen ließ, aber wenn sie diesem furchtbaren Manne, der zu allem entschlossen war, die bewussten Pläne anlieferete? Minuten verglitten, furchtbare Minuten, die auf Blume lagen wie Jahre des Unmenschen. In ihrer blühenden Phantasie sah sie Wogens mit einer Hohenstern-Wunde am Hohen liegen, daß Ernst in entschlossenem Ringkampf mit Wogens, dem unheimlichen Roloß.

Fahrrad-Mäntel, -Schläuche, -Ersatzteile billigste Preise bei Gummi-Bieder.

(Fortsetzung folgt.)

SERIEN-TAGE

Unsere „Serien-Tage“ die große Gelegenheit zu besonders billigem Einkauf. — Unsere Schaufenster geben Ihnen den Beweis unserer Leistungsfähigkeit

- 3 Stück Blumen-Toilettenseife 0.25
- 1 Beutel Seifenfloeken ca. 85% Fettgehalt, in Cellulose, gute Qualität 0.25
- 2 Doppelstücke reine Kernseife 0.25
- 6 Knäuel Twist 0.25
- 3 Dutzend Wäscheköpfe 0.25
- 2 Rollen Maschinenseif, 200 m, Oberarm, 4 fach, 1 Stern Zwin, 2 Stoppnadeln 0.25
- 1 Paar Herren-Socken 0.25
- 1 Paar Herren-Socken 0.25
- 1 Paar Herren-Socken 0.25
- 2 Messing-Scheiben-Gardinestäbe 0.25
- 1 Scheiben-Gardine 0.25
- 1 Damen-Unterhemdchen 0.25
- 1 Wischtuch 0.25
- 1 Gerstenkörner-Handtuch 0.25

25 Pf.

- 1 Riegel Kernseife 0.48
- 1 Flasche Mop-Politur, 1 Poliertuch 0.48
- 1 Damen-Schal 0.48
- 1 Kinderkoffer 0.48
- 3 Paar Wäscherträger 0.48
- 10 Meter Languetten 0.48
- 1 Paar Damen-Strümpfe 0.48
- 1 Paar Herren-Socken 0.48
- 1 Paar Herren-Socken 0.48
- 1 Paar Herren-Gummihosenträger 0.48
- 1 Kinder-Schlüpfel mit warmem Innenfutter 0.48
- 1 Damen-Hemdchase gewirkt, weiß und farbig mit Banddurchzug in Windform 0.48
- 1 Meter Körper-Barchent 0.48
- 5 Staubtücher 0.48

48 Pf.

- 1 Pfund Schmierseife, 1 Pfund Seifenpulver 0.95
- 1 Doppelstück Kernseife, 1 Scheuertuch 0.95
- 1 Schrubber, 1 Scheuerbürste, 1 Waschbürste, 1 Handwaschbürste, 1 Topfschrubber 0.95
- 4,60 Meter Wäschestrickelei 0.95
- 1 Paar Frauen-Strümpfe 0.95
- 1 Herren-Einstanzhemd 0.95
- 1 Basken-Mütze für Damen und Kinder 0.95
- 1 Kinder-Kleidchen 0.95
- 1 Meter Tweed 0.95
- 1 Meter Damasse, Kunstseide 0.95
- 3 Kinder-Schlafdecken 0.95
- 5 Scheuertücher 0.95
- 1 Stadtkoffer gepolst. mit Springstahl 0.95

95 Pf.

- 1 Riegel Kernseife, 1 Pfund Schmierseife 1.45
- 1 Pfund Seifenpulver, 1 Scheuertuch 1.45
- 1 Flasche Mundwasser, 1 Tube Zahnpasta, 1 Zahnbürste, 1 Mundspülglas 1.45
- 1 Damen-Schal 1.45
- 1 Paar Damen-Strümpfe 1.45
- 1 Herren-Futter-Hose 1.45
- 1 Herren-Normalhemd 1.45
- 1 Meter Popeline 1.45
- 1 Kinder-Kleid 1.45
- 1 Damen-Prinzeßrock 1.45
- 1 Meter Popeline 1.45
- 1 Meter Mousseline 1.45
- 1 Schlafdecke 1.45
- 6 Herren-Taschentücher II. Wahl, prima 1.45

1.45

- 1 Bürstengerät weiß Cellulose, Bürste, Kamm u. Spiegel, im hübschen Geschenkkarton 1.95
- 1 Einkaufsbeutel 1.95
- 1 Paar Damen-Strümpfe 1.95
- 1 Burschen-Barchent-Hemd 1.95
- 1 Herren-Unterhose 1.95
- 1 Meter Madrasstoff 1.95
- 1 Hausbluse 1.95
- 1 Damen-Nachjacke 1.95
- 1 Frauen-Barchent-Beinkleid 1.95
- 1 Meter Anzugstoff 1.95
- 1 Schlafdecke 1.95
- 5 Grubenhandtücher 1.95

1.95

- 1 Flasche Eau de Cologne Chypre 2.95
- 1 Paar Damen-Strümpfe 2.95
- 1 Herren-Oberrhemd 2.95
- 1 Meter kunstseidenen Dekorationsstoff 2.95
- 1 Berufs-Kittel 2.95
- 1 Blusenschoner 2.95
- 1 Damen-Futter-Reform Hose 2.95
- 1 Meter Ripa 2.95
- 1 Meter Mantelstoff 2.95
- 1 Schlafdecke 2.95
- 1 Waffelbedecke 2.95
- 1 Künstler-Decke 2.95

2.95

Kurzwarenbütle

- 1 Handtuch, 2 Pak. Haarwasser, 3 Pak. Locknadeln, 2 Pak. Briefe, 1 Kasten Brillen, 1 Dtzd. Nickerhüte, 1 Dtzd. Nickerhüte, 1 Dtzd. Nickerhüte

0.25

Kurzwarenbütle

- 3 Dtz. Wäscheköpfe, 1 Dtz. Wäscheköpfe, 1 Knäuel Glas, 2 Stoppnadeln, 1 Kasten Brillen, 1 Dtz. Nickerhüte, 1 Stern Leinwand

0.48

ALEX **AM MARKT**

HALLE-SALE

Sensationell billig!

Ein Posten **Damen - Schläpfer**

K'S-oids, in allen Farben vorrätig

0.95

Ein Dichters Freude

Hier folgt eine hübsche Geschichte, die buchstäblich wahr ist:

Christian Büchseggott Gellert (1715-1769) erfreute sich als Dichter wie als Mensch unter dem Volke einer großen Beliebtheit. Seine Uebersetzungen fanden großen Beifall und drangen sogar in die entferntesten Ecken. Der Dichter schrieb einmal seinem Freunde: „Mein größter Stolz besteht darin, den Vernünftigen zu dienen und nicht nur Gelehrten im engeren Sinne. Der niedrige Mann von gesundem Verstande ist mir würdiger, seine Aufmerksamkeit zu haben, ihm Vergnügen zu bereiten, ihm in leicht verständlicher Weise gute Wahrheiten zu sagen und edle Empfindungen in feiner Sprache anzudeuten.“

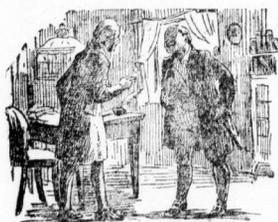
Diesem Zweck hat er auch erreicht. Einmal, als der Dichter in seinem Studierzimmer saß, fuhr ein Bauer einen Wagen voll Holz vor das Haus. „Wohnt hier der Professor Gellert, der die schönen Fabeln gemacht hat?“ fragte er. Als



Der Bauer ladete das Holz ab ...

man ihm das Holz, lenkte er den Wagen auf den Hof, lud das Holz ab, warf seinen beiden Pferden ein Bünd Stroh vor, bürstete sich fein ab und fragte dann: „Wo ist er denn?“ — Man meldete dem Dichter Gellert, es wäre ein Bauersmann da, der ihn zu sprechen wünsche.

Der Dichter ließ ihn eintreten. Mit freudestrahelndem Gesicht, wenn auch etwas verlegen, kam der Bauersmann näher. „Nun die freundlichen Worte Gellerts haben er gar nicht zu ändern, sondern frage: „Wo er ist der Herr Professor Gellert, der die schönen Fabeln gemacht?“ Als der Dichter das selbsthin bejahte, fuhr der Bauer fort: „Nun Gott lob's ihm. Das Holz gab' ich nicht für die halbe Welt her! Ich kann's ihm gar nicht lassen, was ich mich daran erfreue und wohlzufrieden erlaube. Und weil es mir so gefallt, und ich höre, daß er eben seinen Heberlein hat, so hab' ich meine Dankbarkeit für die schönen Fabeln und die Freundschaft, die er dadurch mir



„Lob Er es sich kleinhacken und mach' Er sich damit eine warme Stube!“ sagte der Bauer.

und den Meinigen gemacht hat, damit ihm beweisen werden, daß ich in diesem harten Winter ihm einen Wagen Stroh vor das Haus gefahren habe. Draußen liegt's. Daß Er es sich kleinhacken und mach' Er sich damit eine warme Stube!“

Gellert war von vielen schlichten Worten, aus denen eine treuerhafte Liebe sprach, so ergriffen, daß er kaum reden konnte und Tränen in den Augen hatte.

Der Bauer hat ihn, nicht böse zu sein, und das Holz doch anzunehmen.

Nach erst fand der Dichter Worte des Dankes und drückte dem Bauern immer die dicke Hand. Und der glückliche Bauersmann fuhr mit seinem Wagen felix vor Sonne und Freunde nach Hause.

Verantwortlich: Carl Jungbauer, Halle.

Aus dem Leben von Ching-kang-kong

Aufsatz aus der Sexta

Was der Chinese Ching-kang-kong erfand

Der Chinese Ching-fang-fong wollte gern etwas erfinden. Da lagte er sich eines Tages: „Viele Aenderungen immer ihre Schiffe, die ihre Mutter ihnen mitgegeben hat.“ Darum band er sich den Schlüssel an den Kopf. Die Leute machten es auch alle nach. Aber des andern Tages kamen einige Chinesen und sagten: „Der Schlüssel nicht aber tollig, wenn er in eine Pfütze kommt. Da muß er etwas anderes erfinden.“ Er dachte nach, nahm einen Stuhl, schnitt oben ein Loch hinein und machte eine Spirale darauf. Dann gab er den Kopf mit dem Schlüssel vor unten nach oben hindurch, und nun war die Erfindung verbessert. Aber bald kamen die Chinesen wieder und diesmal mit ganz roten Gesicht, weil der Schlüssel immer oben steckte. Sie wollten etwas sagen, aber Ching-fang-fong antwortete: „Wenn es wieder nicht geht, mach' es wie früher.“

Ching-kang-kong als Pirat

Ching-fang-fong trieb nun der Sonne zur See über. Er kaufte sich ein großes Boot. Dann ließ er sich einige Zangenklänge aus, die gern mitnahmen. Sie waren sechs Mann. Jeder kaufte sie sich Proviant, zwölf Pistolen, sechs Gewehre, drei Kanonen, sechs Segel und Masten. Sie begannen dann ihr Boot, das sie einige Meilen von der Stadt Kanon entfernt veranfert hatten. Einige Tage später hörten sie, daß ein reich beladenes Großboot aus Tokio kommen sollte. Sofort lieferten sie die Anker und luden dem Großboot entgegen. Da tauchte am Horizont ein

schwarzer Punkt auf. Ching-fang-fong befahl: „Alle Segel aufziehen“, und dahin liefte das kleine Boot. Aber das Großboot merkte, mit wem es zu tun hatte, und wollte, um Blutvergießen zu vermeiden, fliehen. Nach laufe der Pirat. Wäre die Pirat! Da fracht es, während Kanonen donnern. Das Großboot ist fast. Der Pirat läßt auf seine Leute los. Er hat das Großboot ein. Jetzt begann die Nacht. Die Dampfer faum fünf Minuten. Der Pirat hatte gefeiert. So feierten Ching-fang-fong und seine Piraten meist nach einem Anlauf und hatten eine große Beute gemacht. Von da an blieb er lange Zeit ein Pirat.

Wie Ching-kang-kong stirbt

Ching-fang-fong fuhr mit seinen Piraten eines Tages wieder von Japan auf Land aus. Er hatte es auf ein japanisches Großboot abgesehen. Aber er fand es nicht. So fuhr er fern und unerkannt. Seine Männer wurden unruhig. Dort tauchte plötzlich ein Punkt am Horizont auf. Nun aber nicht, denn das Großboot war schon sehr nahe an der Küste. Was war das? Da tauchte ein Boot auf, dort ebenfalls. Da, dort, überall Boote. Was tun? Den Kampf anzufangen hatte keinen Zweck. Doch erachten wollten die Piraten nicht, weil sie völlig unvorbereitet waren. Da lagte Ching-fang-fong: „Am besten war's, wenn wir uns in die Zeit bringen würden.“ Damit waren alle einverstanden. Ching-fang-fong ging an den Masten hinauf, schob eine Kugel hinein, ein lauter Schuß, eine Kugel, dann war kein Pirat mehr da. Die japanischen Kriegsboote schrien zurück und in China war ein großer Jubel, daß der Pirat tot war.

Goldstücke / Von Angel Karalitschew

(Dem Bulgarischen nacherzählt von Theodor Blank)



Heßen Gott zu fangen, Hef groß und klein herbei und fiel ihm zu Füßen. Der alte János trat vor ihn hin und sprach:

„Sankt Peter, wir bitten dich: Hilf uns!“

„Dobe ich euch nicht gehoben? Id ist euch das Gute, was ihr wolltet.“

„Ach, wir wollen es nicht mehr. Zu uns etwas Gutes. Siebenhundertmal wollen wir vor dir auf die Knie fallen.“

„Güte des Herrn?“

„Güte des lieben Gott, er soll es städtig regnen lassen, daß alle Goldstücke davonkommen und keine Spur mehr von ihnen übrig bleibt.“

Und es wehte das junge Jahr. Da er vernahm sich Sankt Peter, denn er hatte ein gutes Herz.

Er versprach es ihnen.

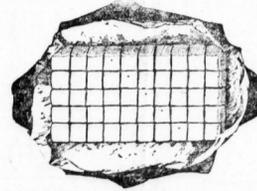
Im anderen Tage fingen ein kühner, fröhlicher Sommerregen nieder. Die Hingensheimer hielten Pfannen und Hütchen die Hände. Große stühle Tropfen fielen hinein — die wahren Goldstücke.



Ein Stündchen Kurzweil

Die Schokoladentafel

Die einzelnen Blöcke sind mit Buchstaben zu versehen. Es ergeben sich dann verschiedene Worte, die folgende Bedeutung haben: 1. Nahrungsmittel, 2. an-



bedende Kranzgefäß, 3. berühmter Gelehrter, 4. Stadt in Schottland, 5. Zehnleuchterkranz. Das man die richtigen Worte gefunden, muß die punktierte Reihe schon abwärts den Namen ergeben mit dem einig die Witten die Unterwelt bezeichnen.

Doppelsinnig

Man hat sie zu Haus in jedem Gebrauch, doch hat sie zugleich ein Volkstamm aus.

Wechsel-Rästel

Mit o und u hat ihrem Leben Die Mücke das Weiteit gegeben;

Wer wusst's schon?

daß — die Gesamthöhe der Sonne das 45000fache der Erdumfängeheit beträgt? — Astronomen haben festgestellt, daß die Helligkeit der Sonne außerhalb der Atmosphäre aus 135000 Metern besteht.

daß — der Rüsselbär schon im Jahre 1857 erstanden worden ist? Dies geht aus folgenden Bemerkung, die in einem Tagebuch einer Reise nach Paris eingetragen ist, hervor: „Wir besahen heute einen Mann, der eine wunderbare Erfindung gemacht hat, die ein bezauberndes Schreien ermöglicht. Er knirscht über ein Rohr, in die die Zinte einsteckt, wird, ohne daß sie austritt, so daß es möglich ist, eine halbe Zeile weit zu schreiben, ohne die Feder einmal ins Tintenfaß zu tauchen. Wenn dieses Geheimnis einmal der Welt bekannt wird, so wird der Name des Erfinders in jeder Sprache sein.“

daß — der Zierkerle in Holland sich erst im 13. Jahrhundert gebildet und an dessen Zerkentung jetzt über 2000 verschiedene Arten von Zierkerlen über 2000 verschiedene Arten von Zierkerlen? Der Amazonas liegt im nördlichen Südamerika.

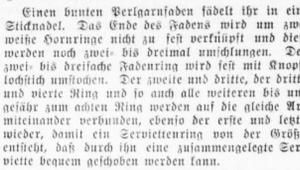
daß — die wilde oder Rote der rote afrikanische Vögel ist? Vögel, Farn und Vögel sind gefahren zu den wüsten und etwas Bergarten in einer großen Gebirge wie die roten afrikanischen Vögel.

daß — Pelisar, der Held der Römern, Erfinder der Pelismühle ist? Als die Wöten im Jahre 336 Rom belagerten, durchdrangen sie alle Pelismühlen, die den Pelismühlen die Zierkerle hielten. Pelisar ließ die Mühlen auf Schiffe bringen und in dem Meer verankern, wo sie dem Strom entgegen wurden.

Wir basteln einen Serviettenring

Der Serviettenring ist ein willkommenes Geschenk. Man bastelt ihn sehr leicht und er ist sehr schön. Man bastelt ihn sehr leicht und er ist sehr schön.

Einem bunten Bergparadeisen fabelt ihr in eine Zirkelband. Das Ende des Fadens wird um zwei weiche Nadeln nicht zu weit verknüpft und diese werden nach zwei bis dreimal umschlungen. Der zwei bis dreimal umschlungene Ring wird sehr leicht und schön. Der zweite und dritte, der dritte und vierte Ring und so auch alle weiteren bis ungefähr zum achten Ring werden auf die gleiche Art miteinander verbunden, ebenso der erste und letzte wieder, damit ein Serviettenring von der Größe entsteht, daß durch ihn eine zusammengelegte Serviette bequem gefahren werden kann.



Wo ist der Kraftwagenführer?

Wo ist der Kraftwagenführer? Wo ist der Kraftwagenführer? Wo ist der Kraftwagenführer?

Wo ist der Kraftwagenführer? Wo ist der Kraftwagenführer? Wo ist der Kraftwagenführer?

Wo ist der Kraftwagenführer? Wo ist der Kraftwagenführer? Wo ist der Kraftwagenführer?

Wo ist der Kraftwagenführer? Wo ist der Kraftwagenführer? Wo ist der Kraftwagenführer?

Wo ist der Kraftwagenführer? Wo ist der Kraftwagenführer? Wo ist der Kraftwagenführer?

Wo ist der Kraftwagenführer? Wo ist der Kraftwagenführer? Wo ist der Kraftwagenführer?

Wo ist der Kraftwagenführer? Wo ist der Kraftwagenführer? Wo ist der Kraftwagenführer?

Wo ist der Kraftwagenführer? Wo ist der Kraftwagenführer? Wo ist der Kraftwagenführer?

Wo ist der Kraftwagenführer? Wo ist der Kraftwagenführer? Wo ist der Kraftwagenführer?

Wo ist der Kraftwagenführer? Wo ist der Kraftwagenführer? Wo ist der Kraftwagenführer?

Wo ist der Kraftwagenführer? Wo ist der Kraftwagenführer? Wo ist der Kraftwagenführer?

Die „Kleinen Anzeigen“ in den „Hallischen Nachrichten“ sind billig, weil sie wirksam sind!

126 Anzeigen-Annahmen befinden sich in allen Stadtteilen

